

ZS
6250
G768

1933.



92043541

V

zurückzug:



Preisgekrönte Häkelarbeiten

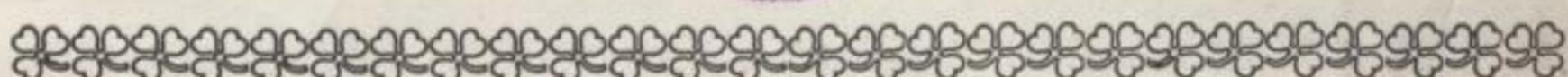
aus der
Spitzen-Ausstellung
des
Vereins für dekorative Kunst und Kunstgewerbe
Stuttgart 1900



◦ ◦ Herausgegeben von ◦ ◦

Hermann Grasser

Sekretär des Vereins für dekorative Kunst und Kunstgewerbe



◦ ◦ Stuttgart ◦ ◦

Druck von Munz & Geiger

193

9712S 6250 6768

53.1058

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE
ZWICKAU (FH)

Hochschulbibliothek
Zweigbibliothek Reichenbach
Klinkhardtstraße 30
08468 Reichenbach

V

H
809



WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE
ZWICKAU (FH)

Hochschulbibliothek
Zweigbibliothek Reichenbach
Klinkhardtstraße 30
08468 Reichenbach



Vorwort.

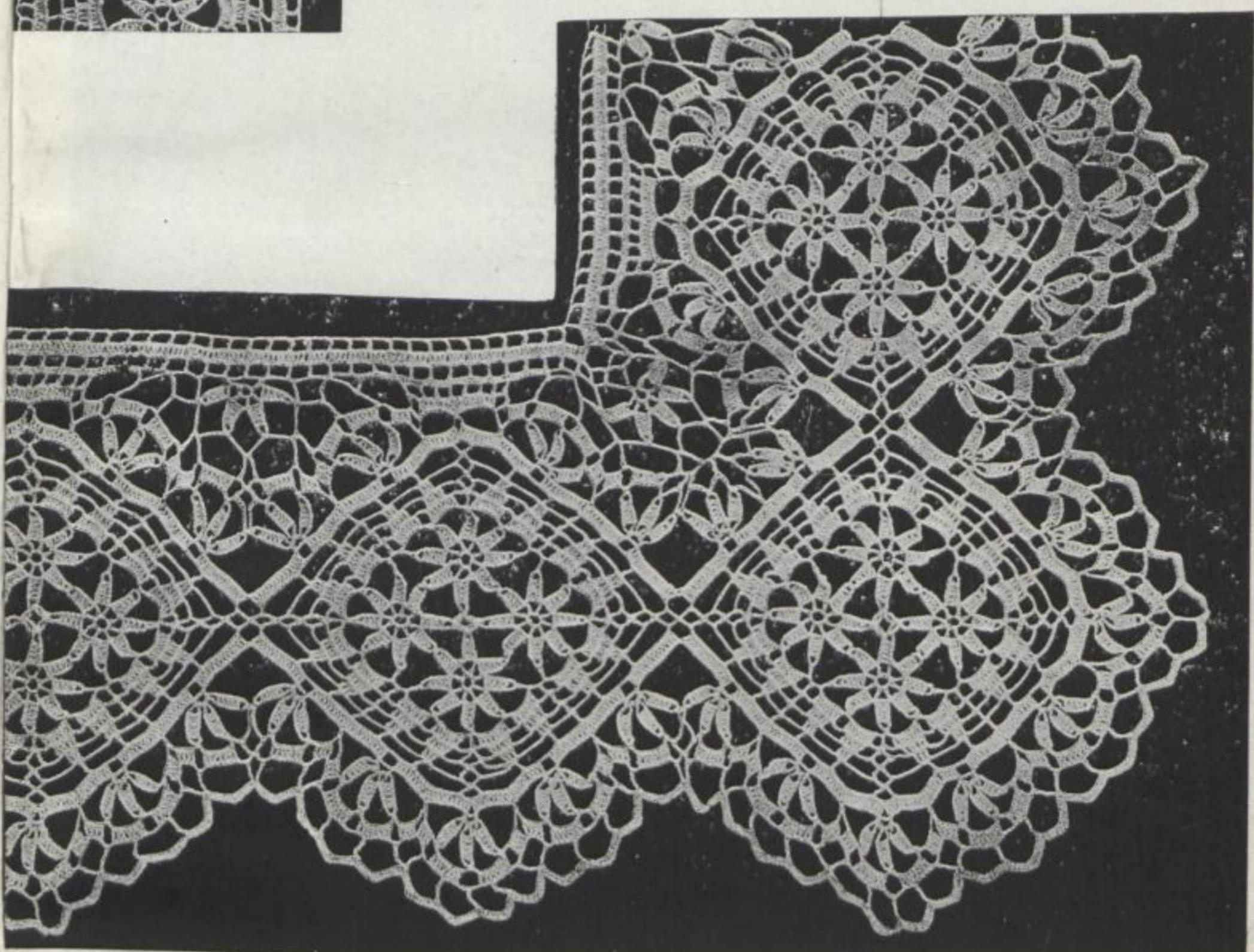
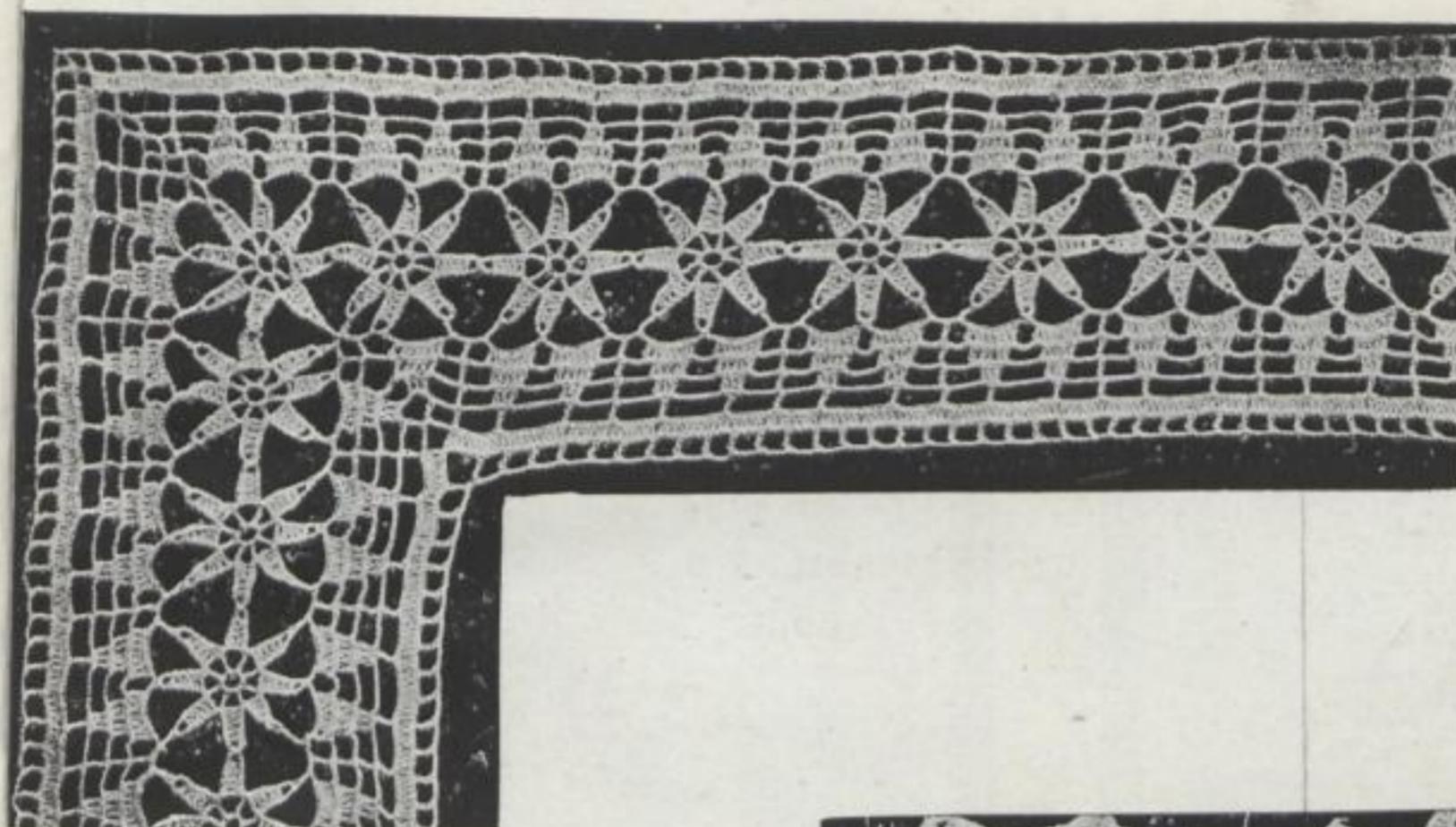
Im Frühjahr letzten Jahres erliess der Verein für dekorative Kunst und Kunstgewerbe zu Stuttgart ein Preis-ausschreiben für eine selbsterfundene Häkelspitze mit Einsatz. Wer unter den jungen Damen von nah und fern hätte da nicht Lust verspürt, Kopf und Hand anzustrengen, um womöglich den 1. Preis zu erringen! Ein Beweis dafür ist, dass gegen 400 Einsendungen erfolgten.

Nach der Preisverteilung wurden sämtliche Arbeiten im Königsbau zu allgemeiner Besichtigung ausgestellt. Der Besucher traf nun vielfach auf alte Bekannte oder Verwandte derselben, denn mancher Einsenderin ist wohl ein Muster aus früheren Jahren in den Sinn gekommen, das sie dann mit einiger Abänderung als eigene Komposition einschickte, doch dazwischen fanden sich Originale, die wirklich wert waren, an die Oeffentlichkeit zu gelangen. Da nun diese ausgesprochen schönen und mustergültigen Arbeiten ausserhalb Stuttgarts nicht jedermann zugänglich waren, hat sich der Herausgeber dieser Broschüre zur Aufgabe gemacht, diese Muster zusammenzufassen und somit einem weitern Kreise von Freunden weiblicher Handarbeiten bekannt zu machen. Die Häkelarbeit erfreut sich ja in jetziger Zeit solch grosser Beliebtheit, selbst Schulmädchen trifft man häufig auf der Strasse an einer Spitze oder einem Einsatz häkelnd, dass es wirklich angezeigt ist, auf gute Muster zu achten. Sehen wir uns nun diese meist gearbeiteten Dessins an, so finden wir teilweise sehr hübsche, gute Formen, häufig aber auch sehr unausgesprochene, unschöne; man trifft oft in einem Zimmer immer wieder dieselbe gehäkelte Verzierung, hier an der Kaffeedecke, dort an der Gardine. Auf dem Sofa liegt ein

Deckchen mit der gleichen Spitze und die Frau des Hauses erscheint mit einer Schürze, in der sich der dazu passende Einsatz befindet. Wie hübsch würde es sich ausnehmen, wenn einige Abwechslung vorhanden wäre, um wie viel mehr würde jedes Einzelne zur Geltung kommen und das Ganze schmücken, was doch die Aufgabe solch einer Häkelarbeit ist! Hier haben wir nun eine Zusammenstellung von Mustern, die an jeden Gegenstand zur Verzierung sich eignen und auf Grund deren manch fleissige, geschickte Hand wieder Neues zu bilden vermag. Ich hoffe, dass diese kleine Sammlung von Frauenphantasie und Frauenarbeit vielen zur Freude, Nutzen und Nachahmung gereichen möge!

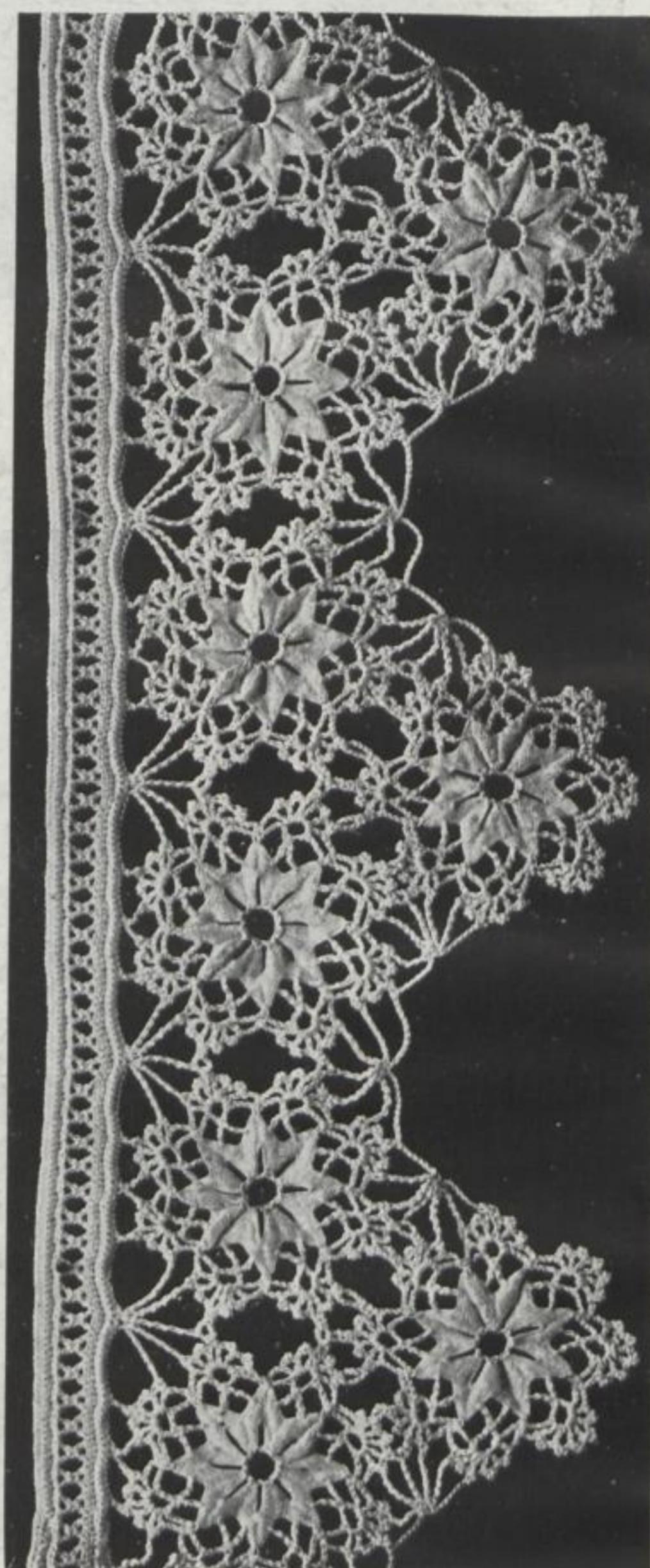
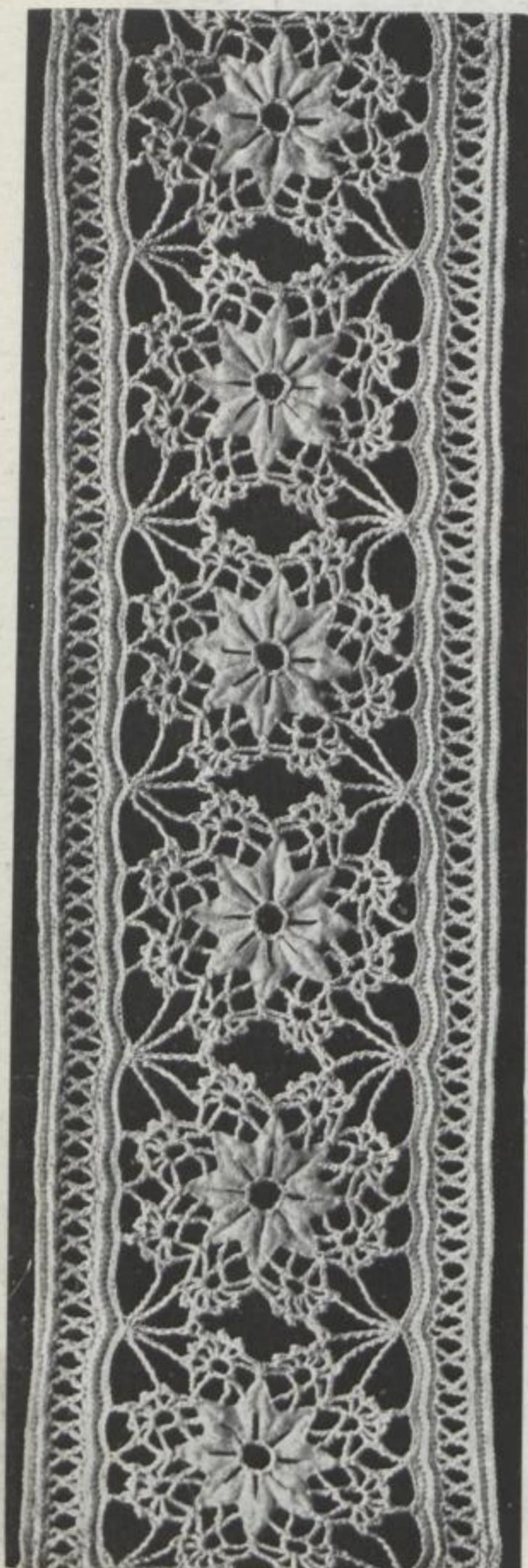
Emilie S.





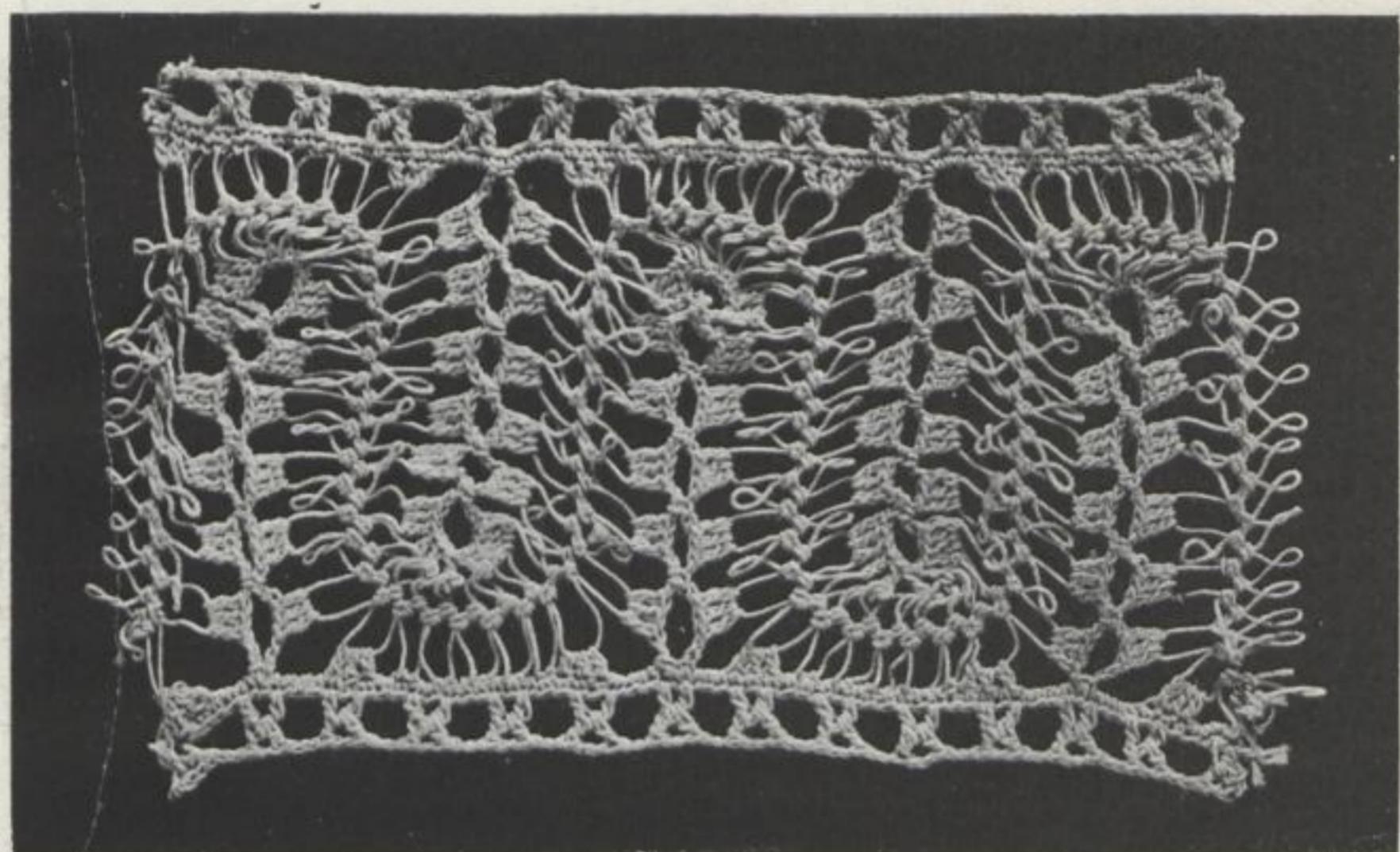
Sofie Rehde-Eulau-Wilhelmshütte.

1. Preis.

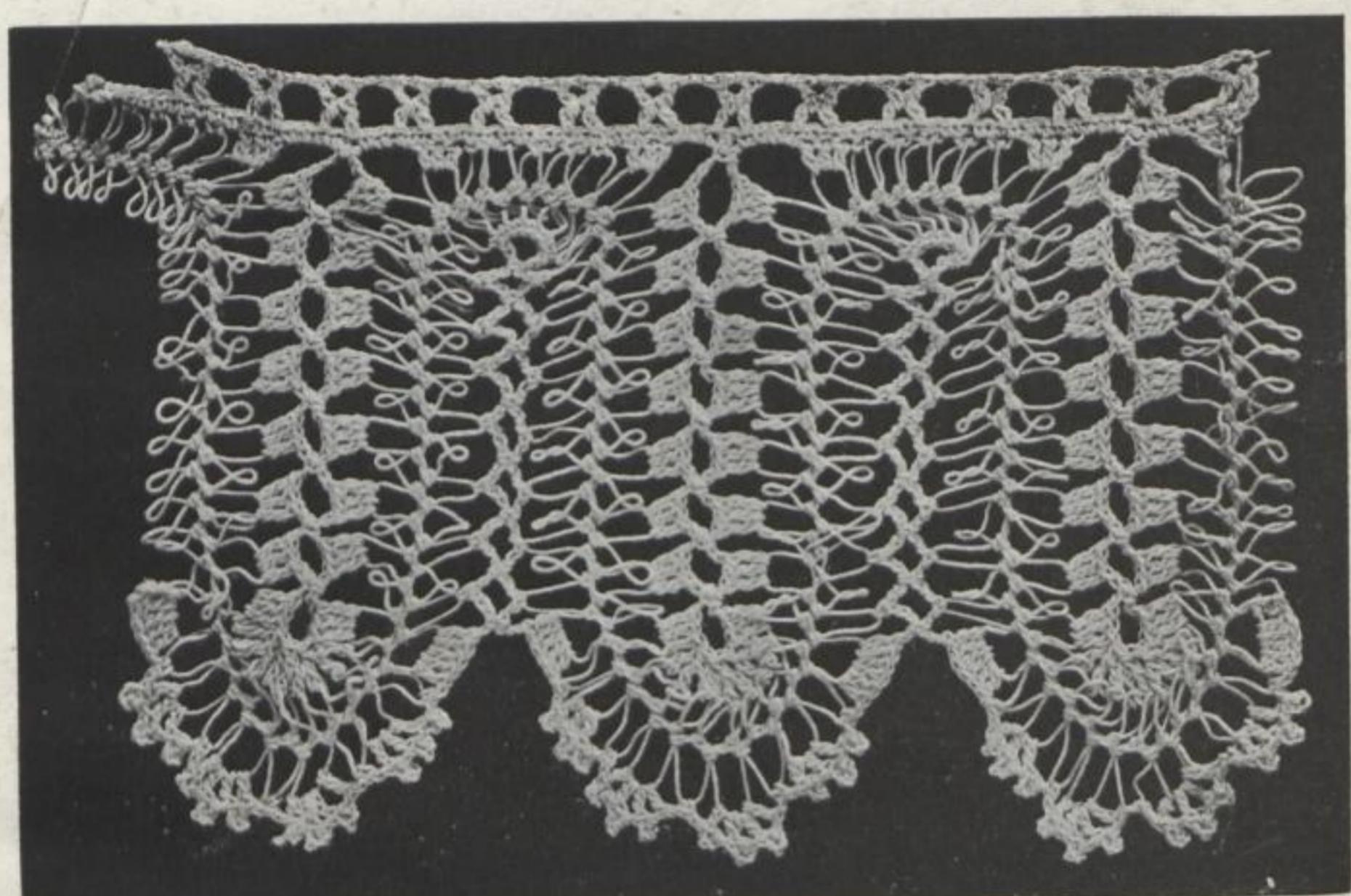


2. Preis.

Emma Schmid-Stuttgart.



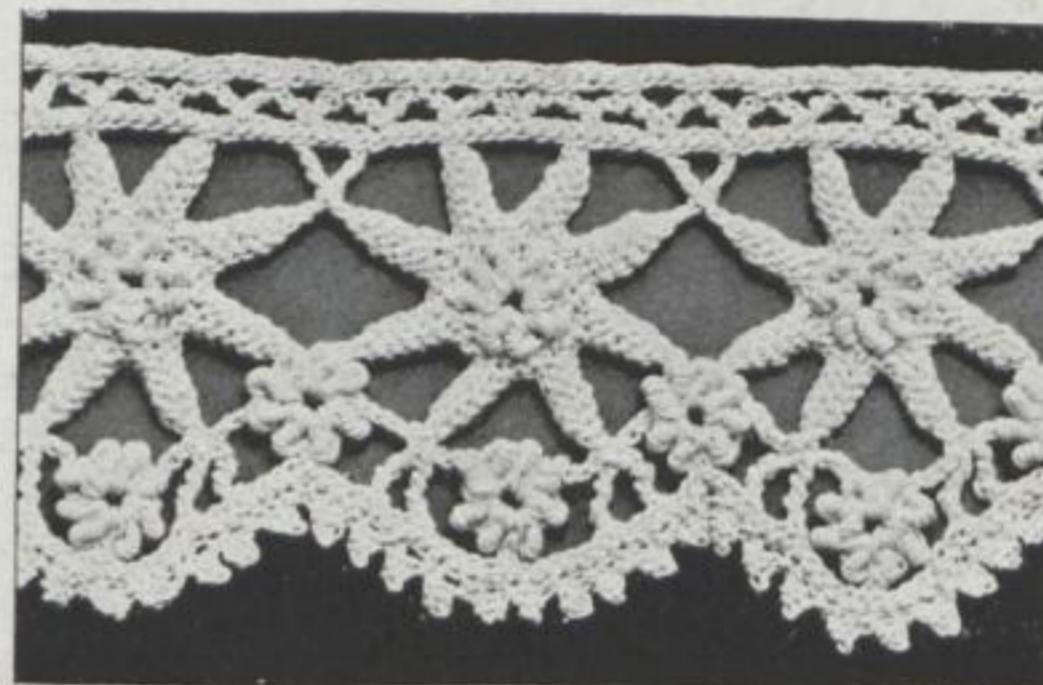
321

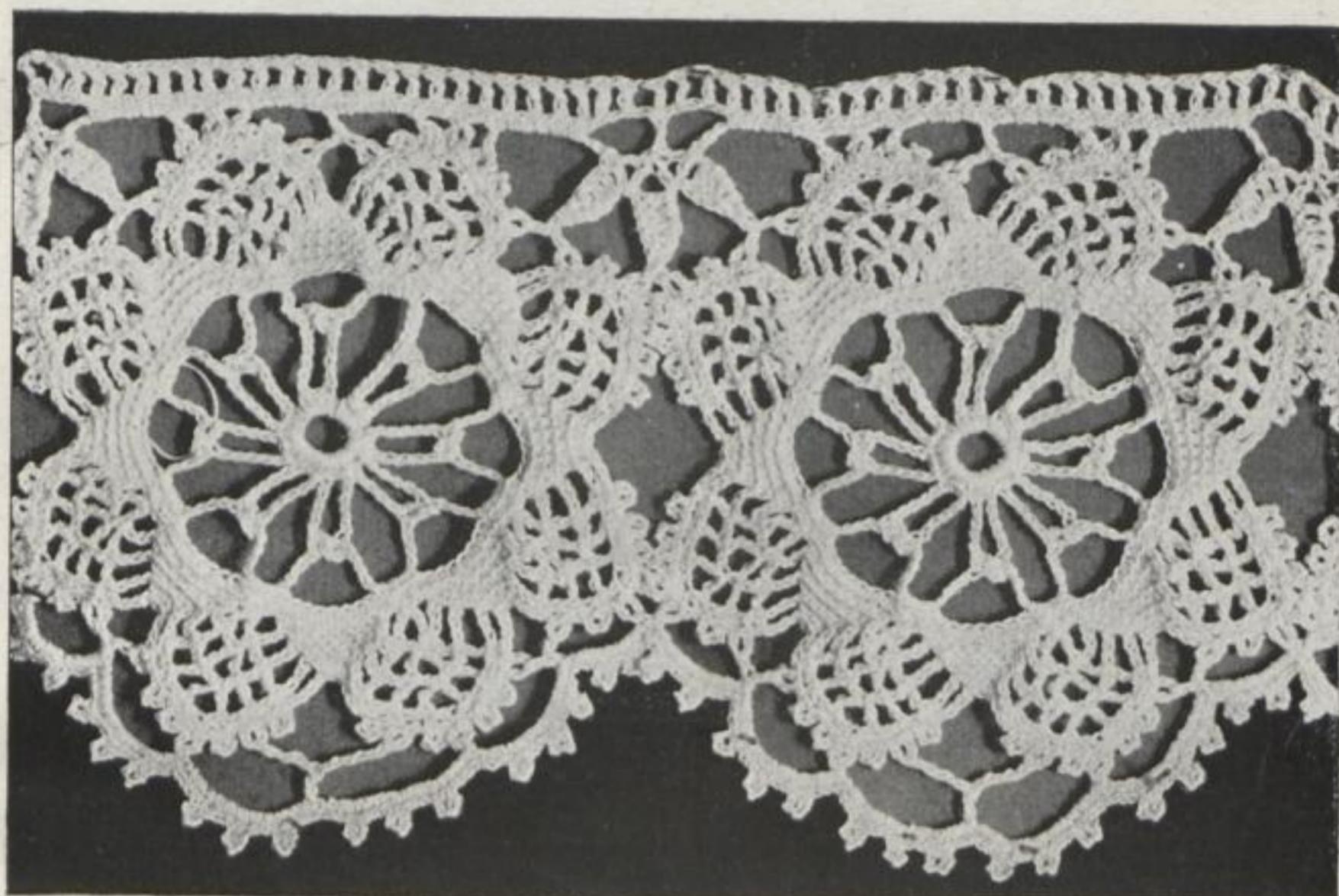
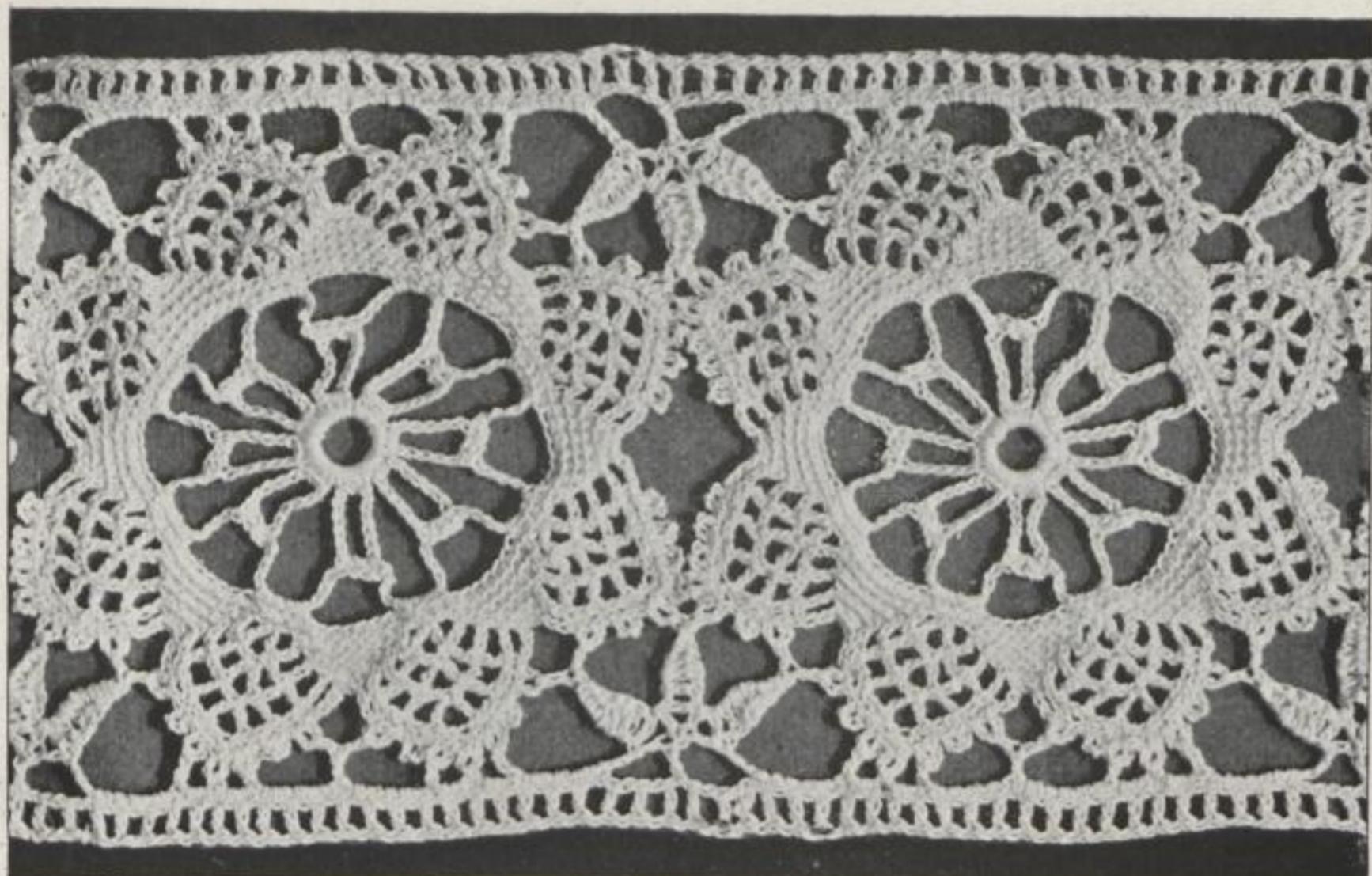


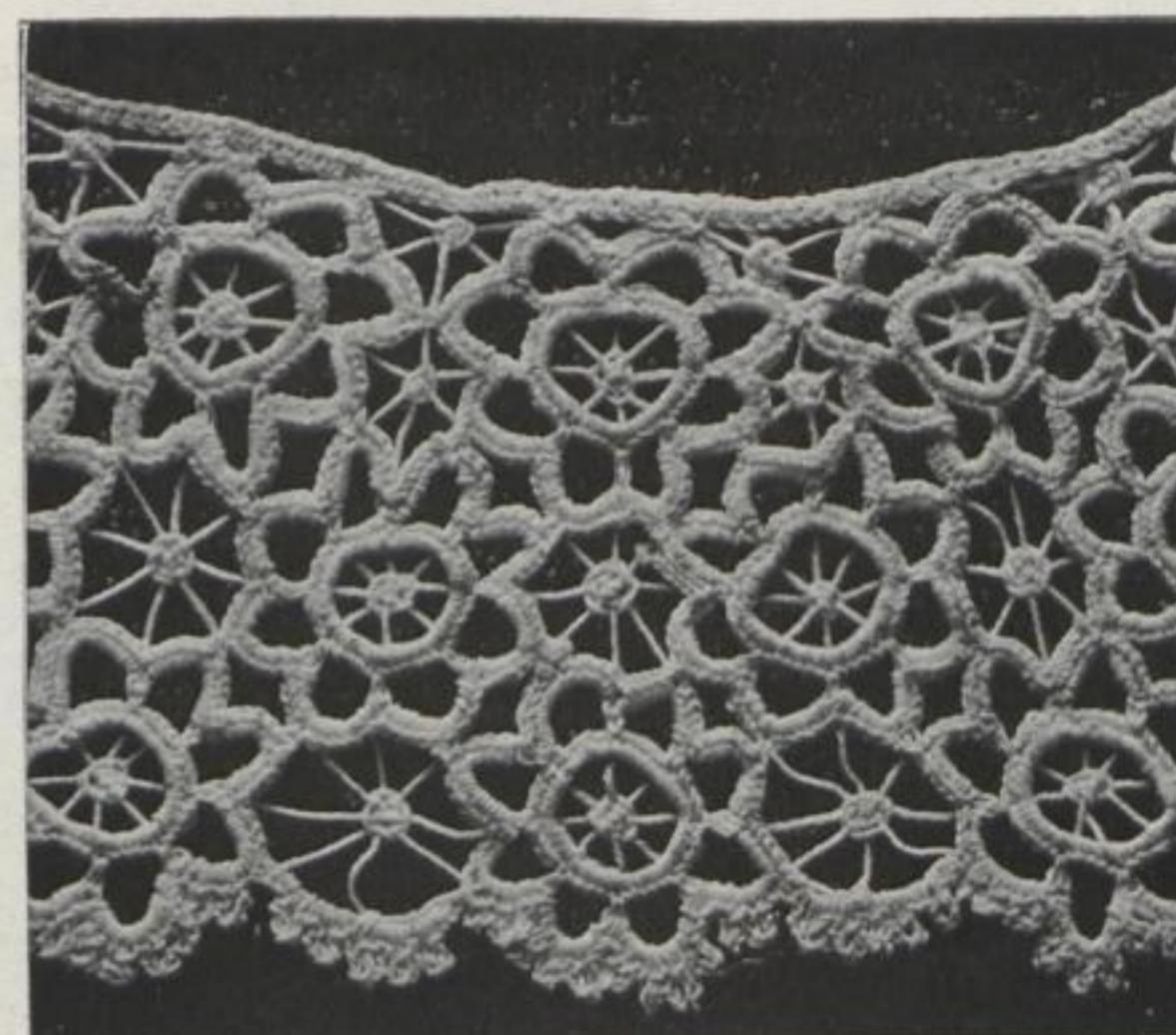
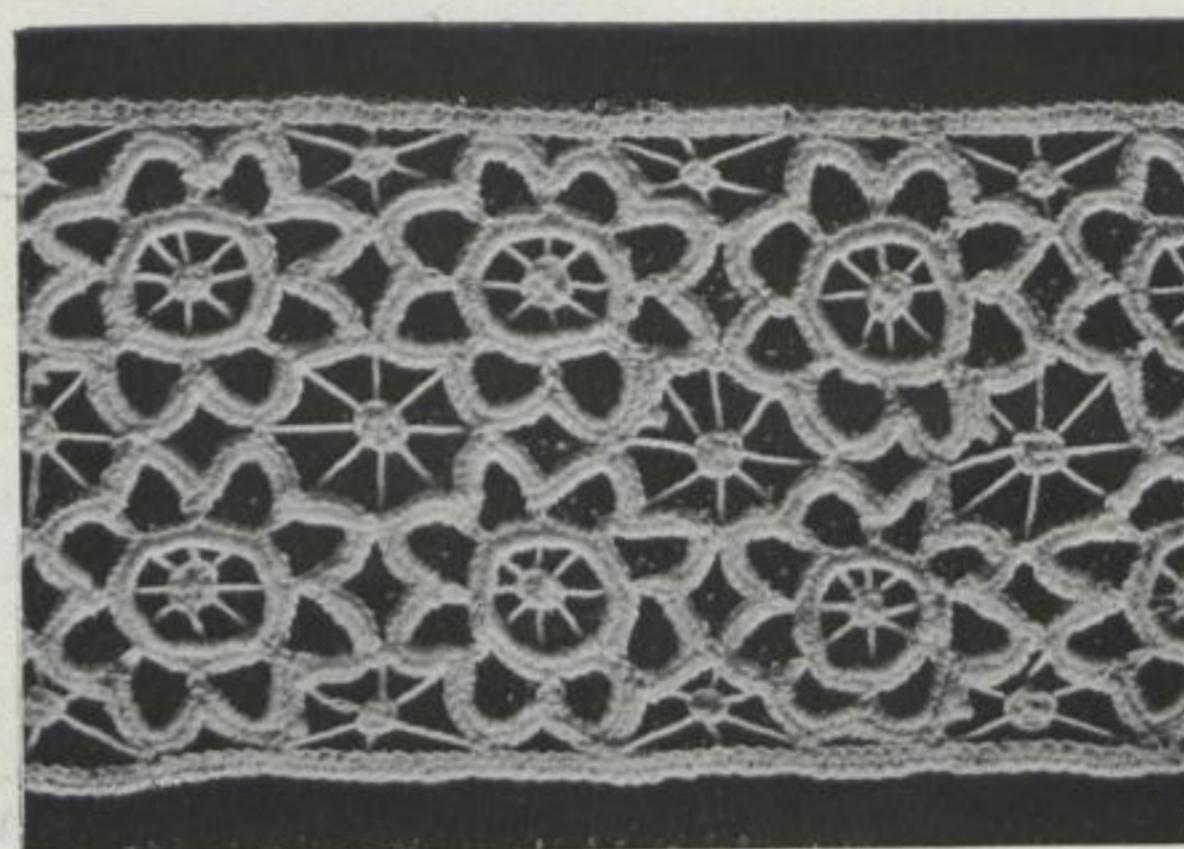
320

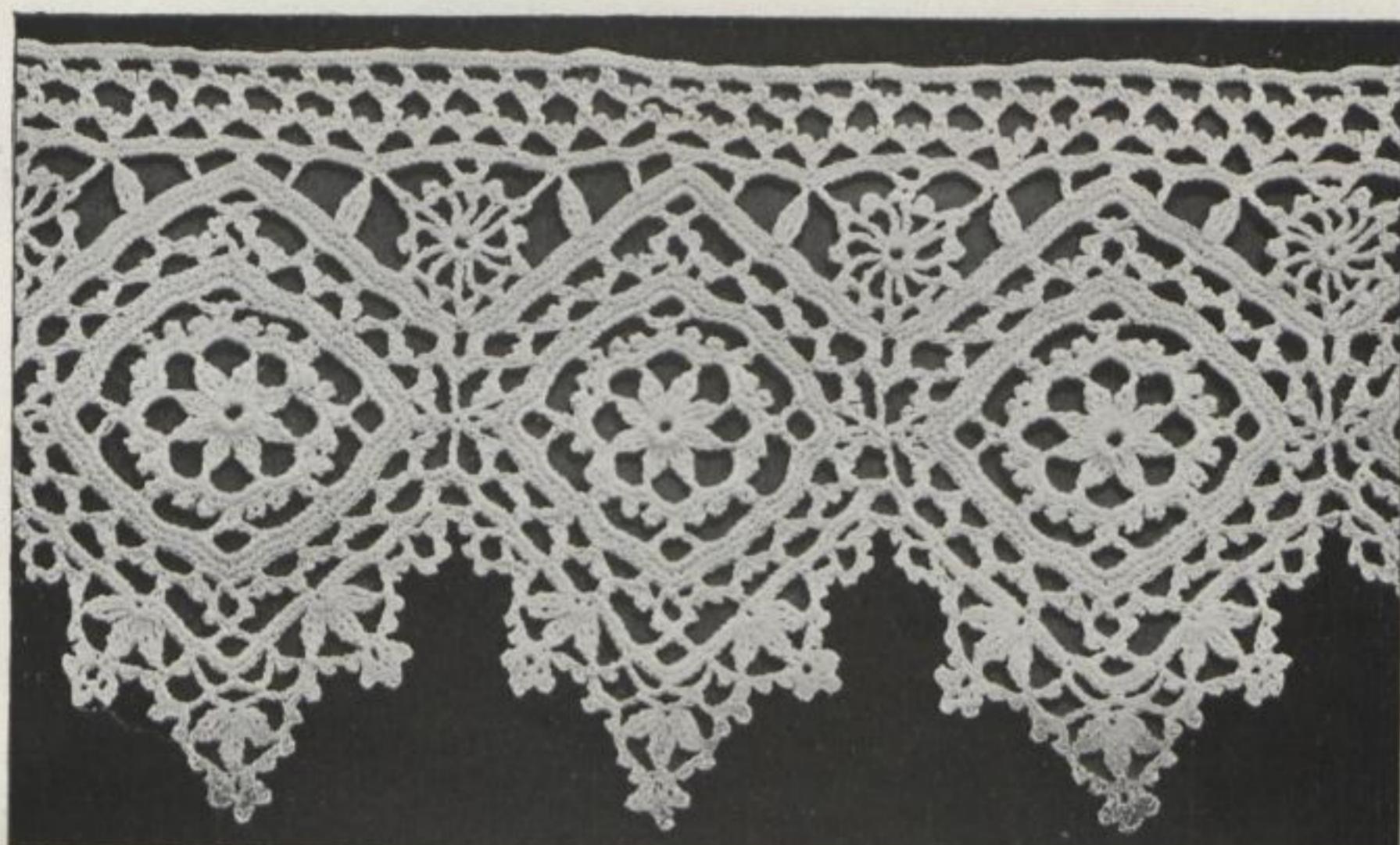
Minna Klemm-Kötzschenbroda.

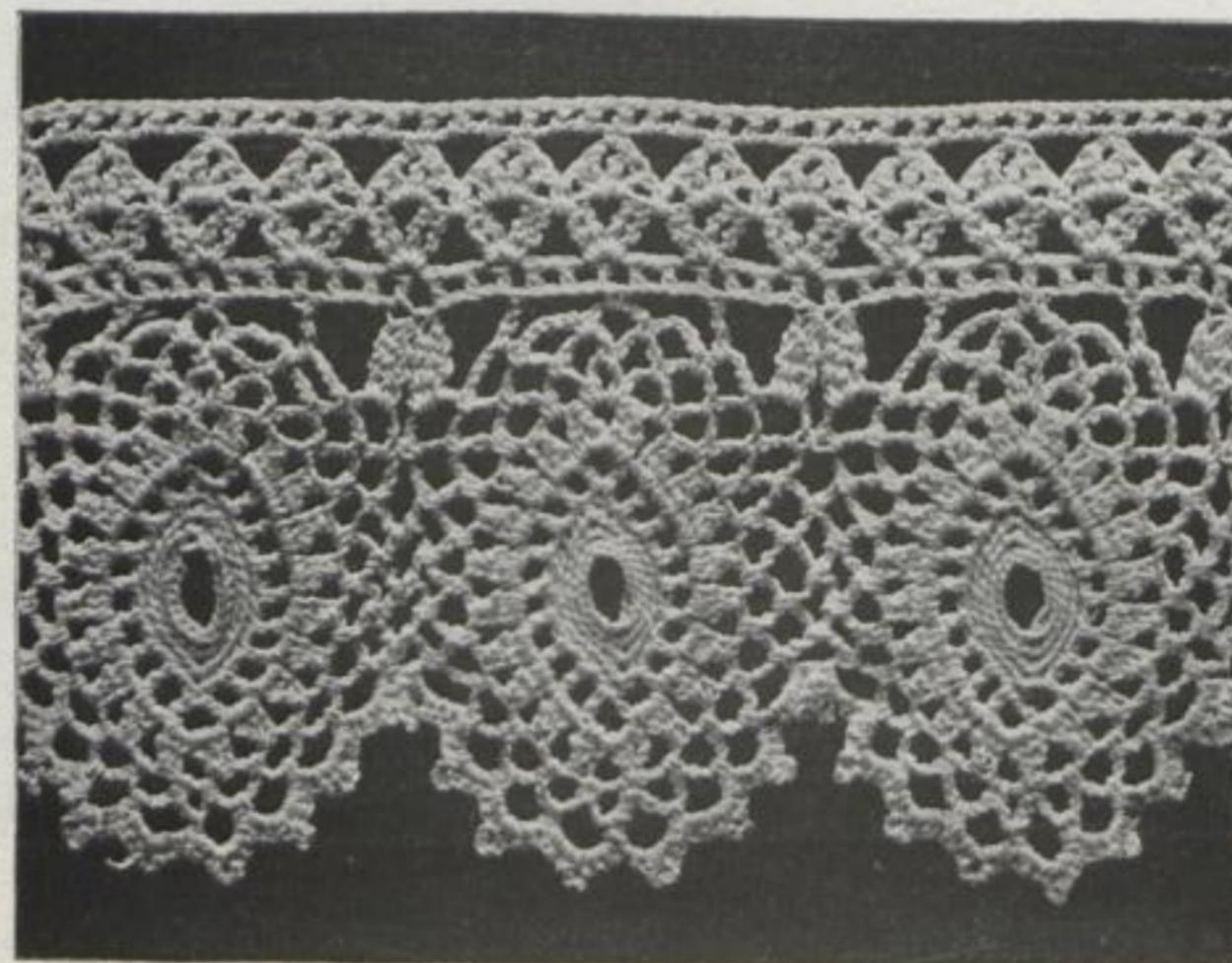
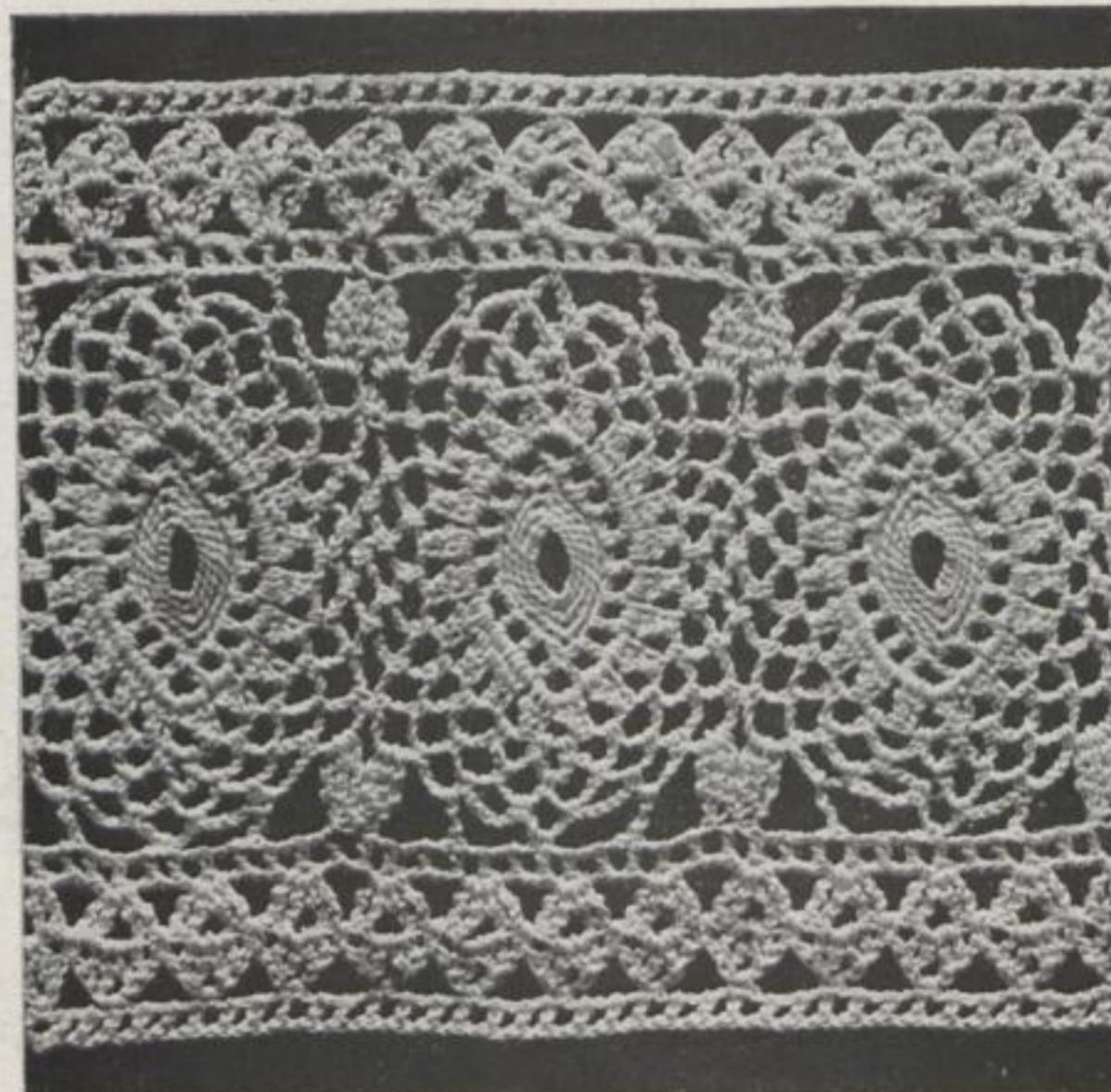
3. Preis.

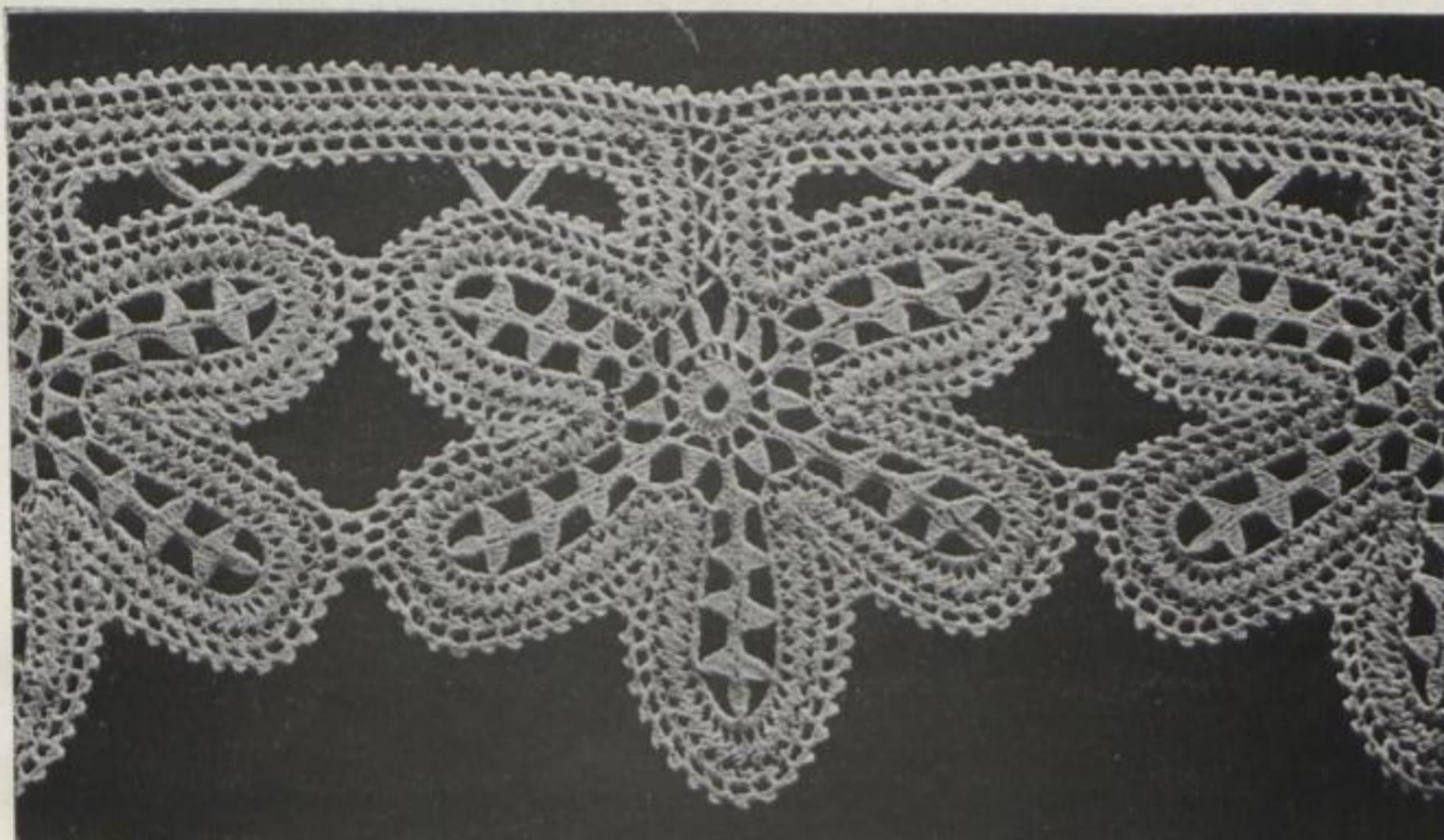




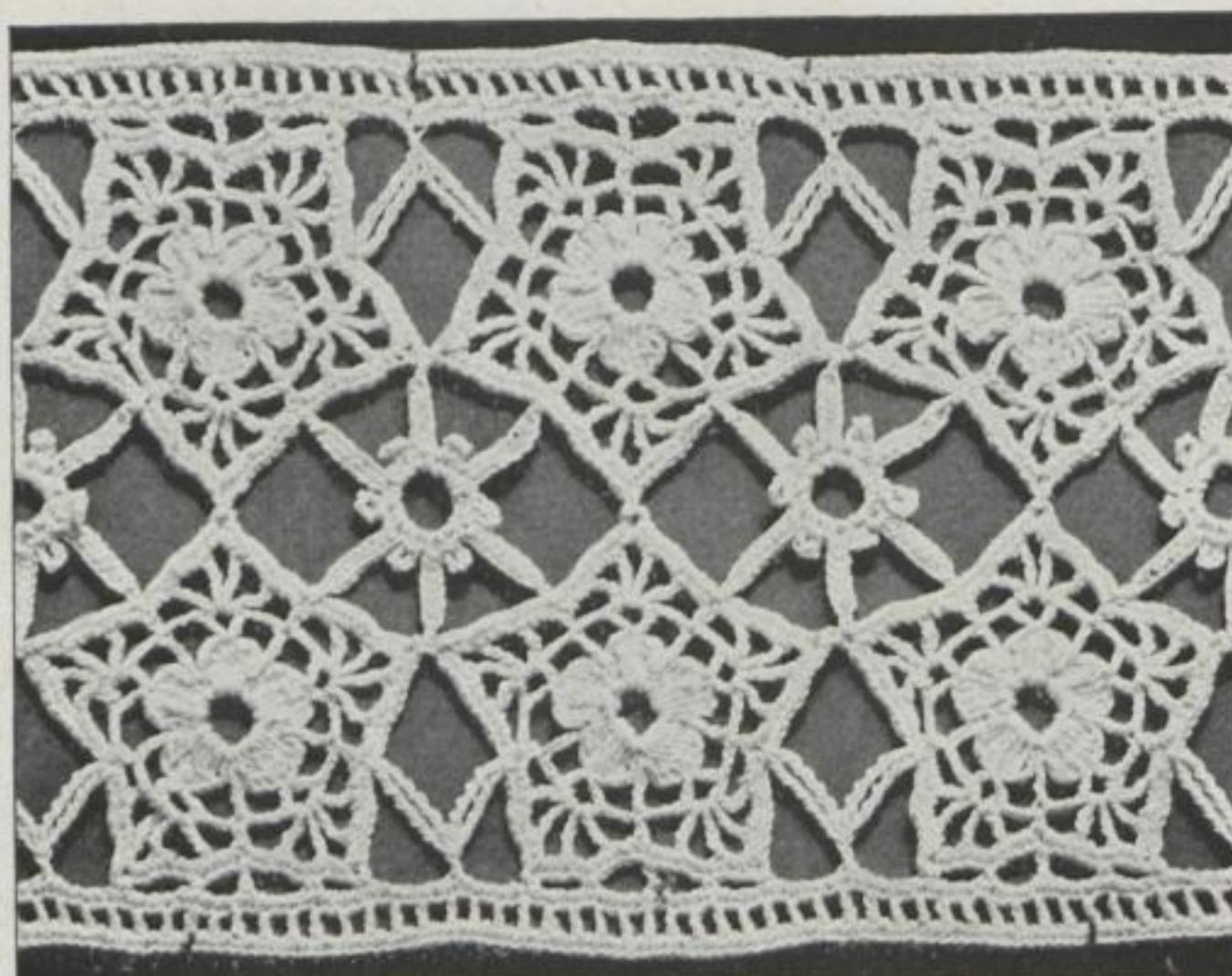


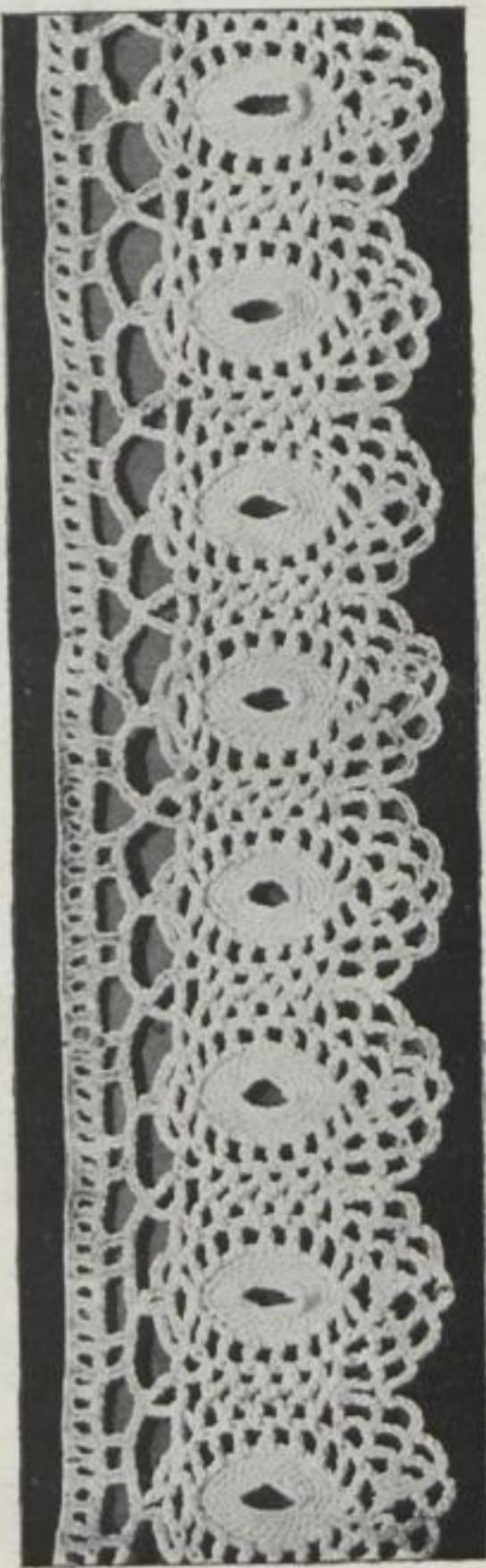
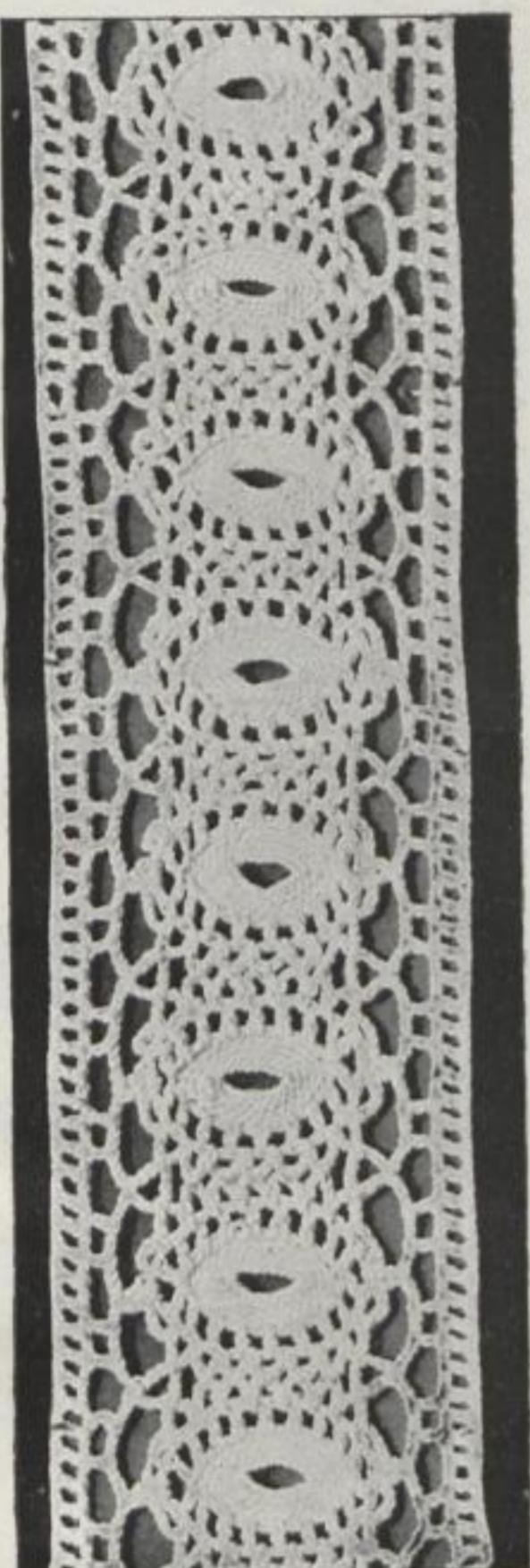






Mina Kaltenbach-Freiburg i. B.



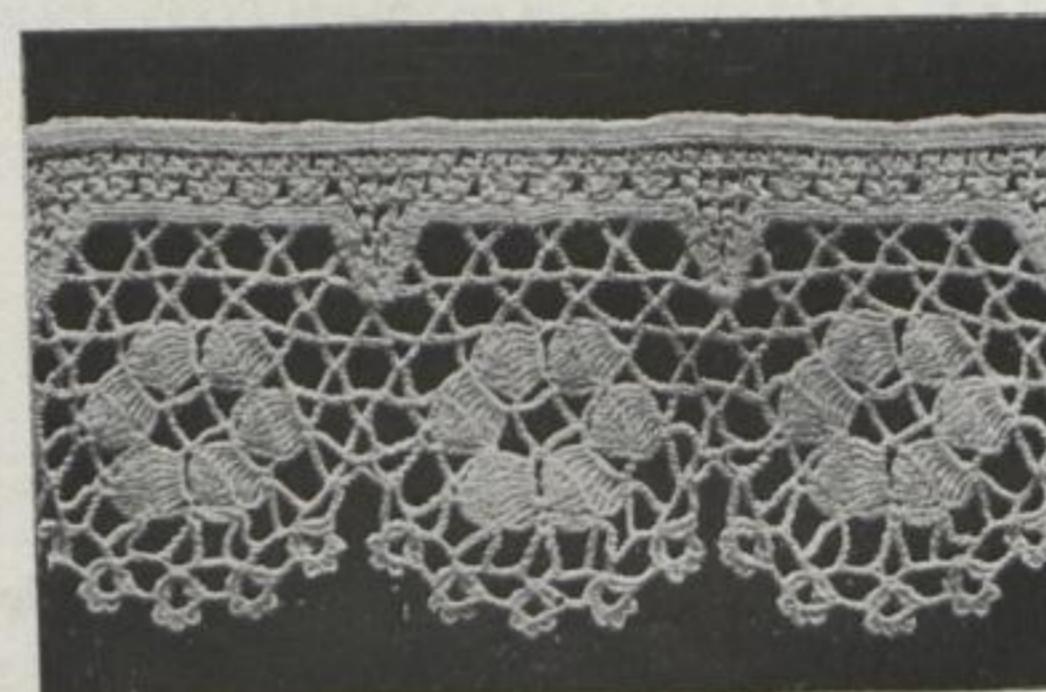
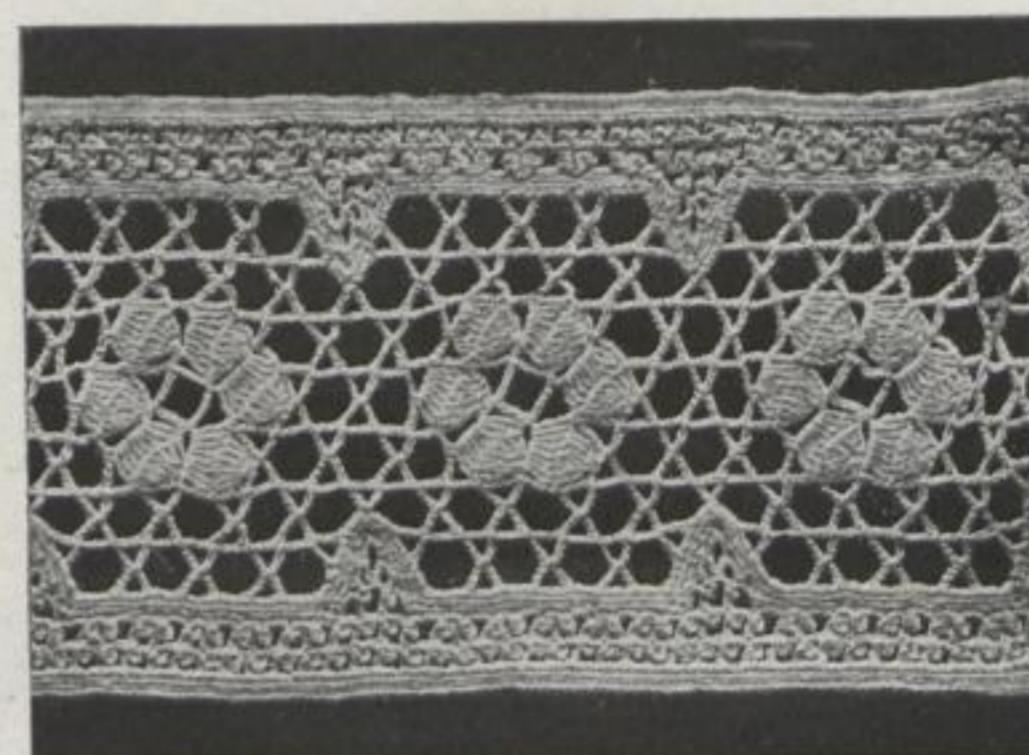




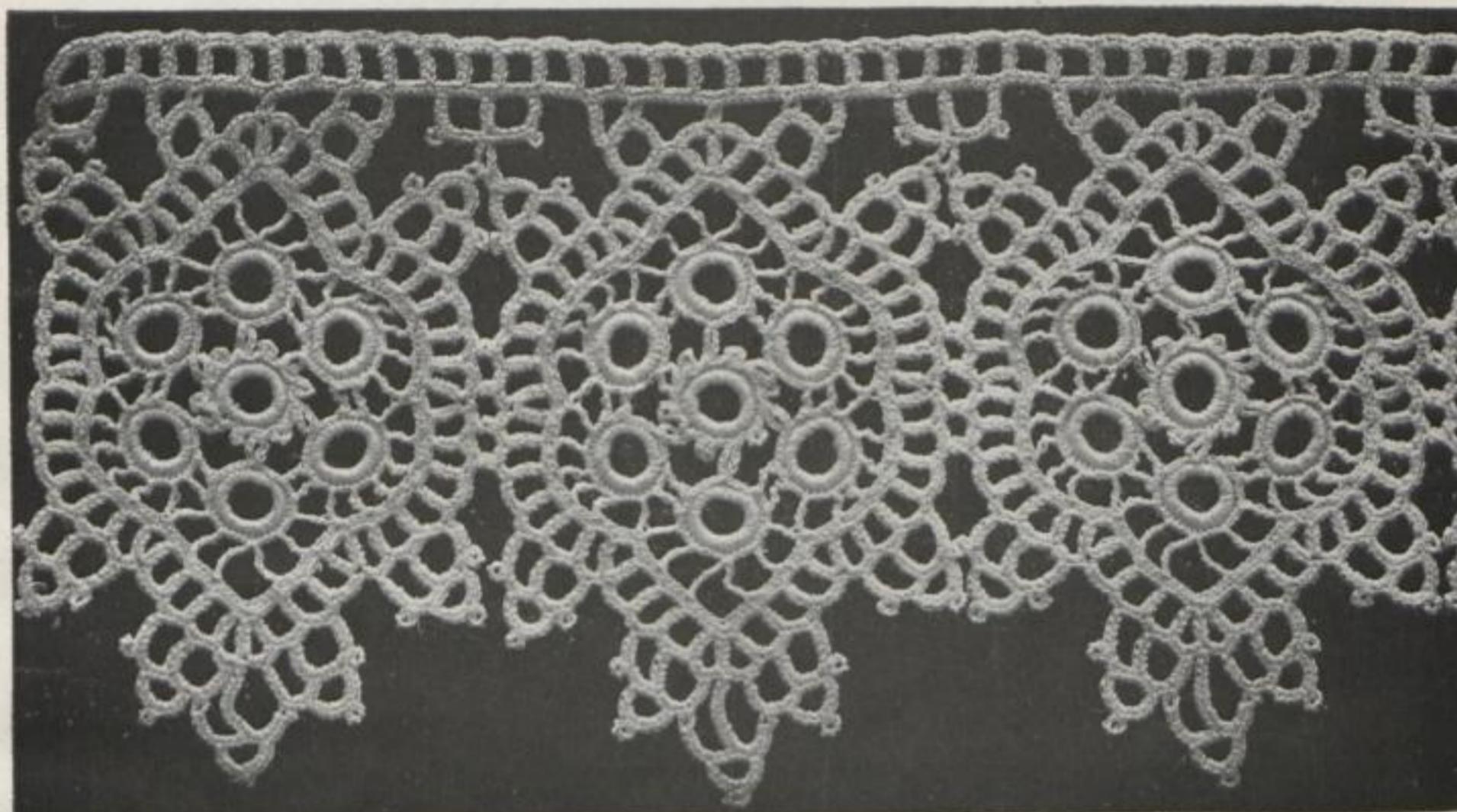
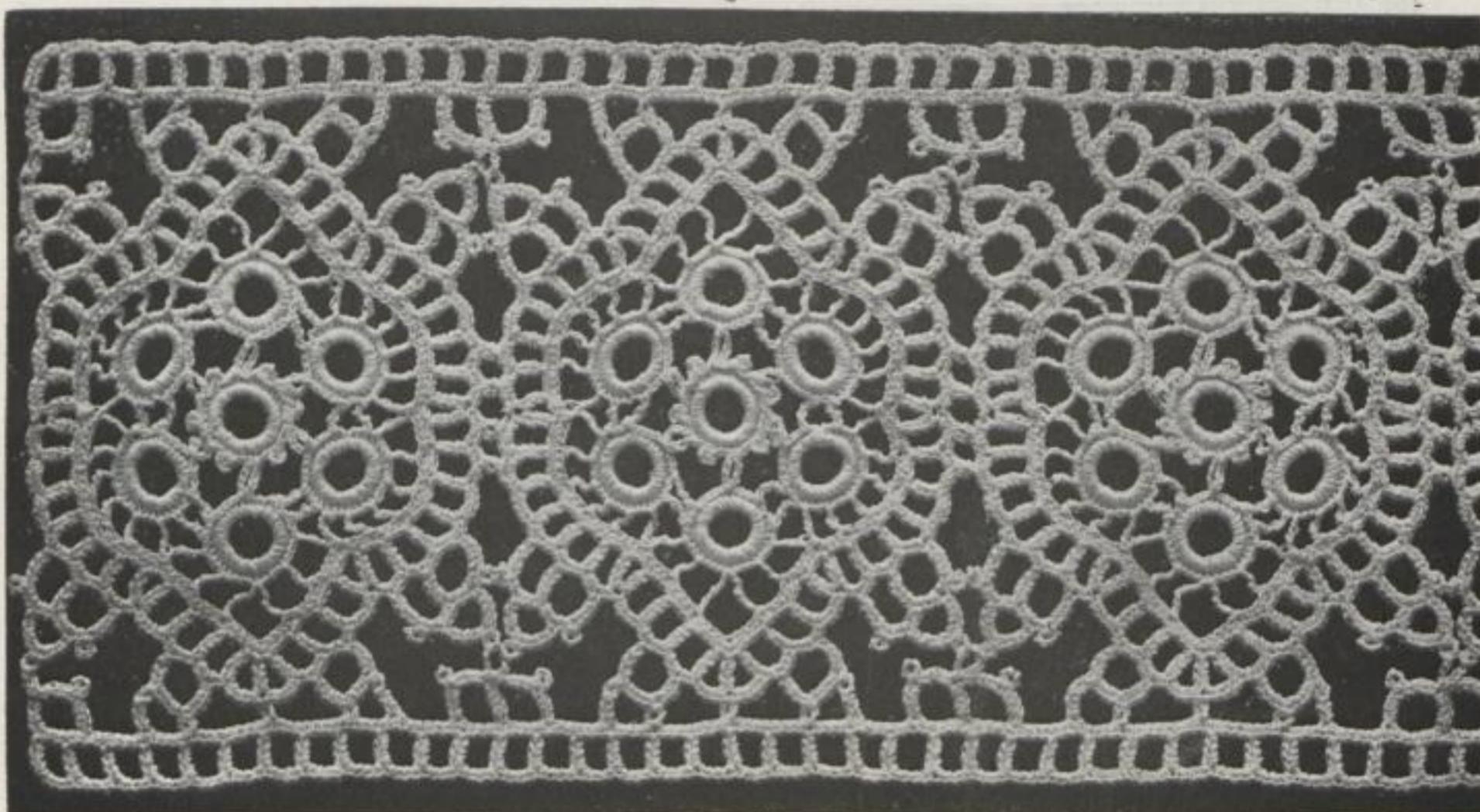
Amalie Bürklen-Stuttgart.

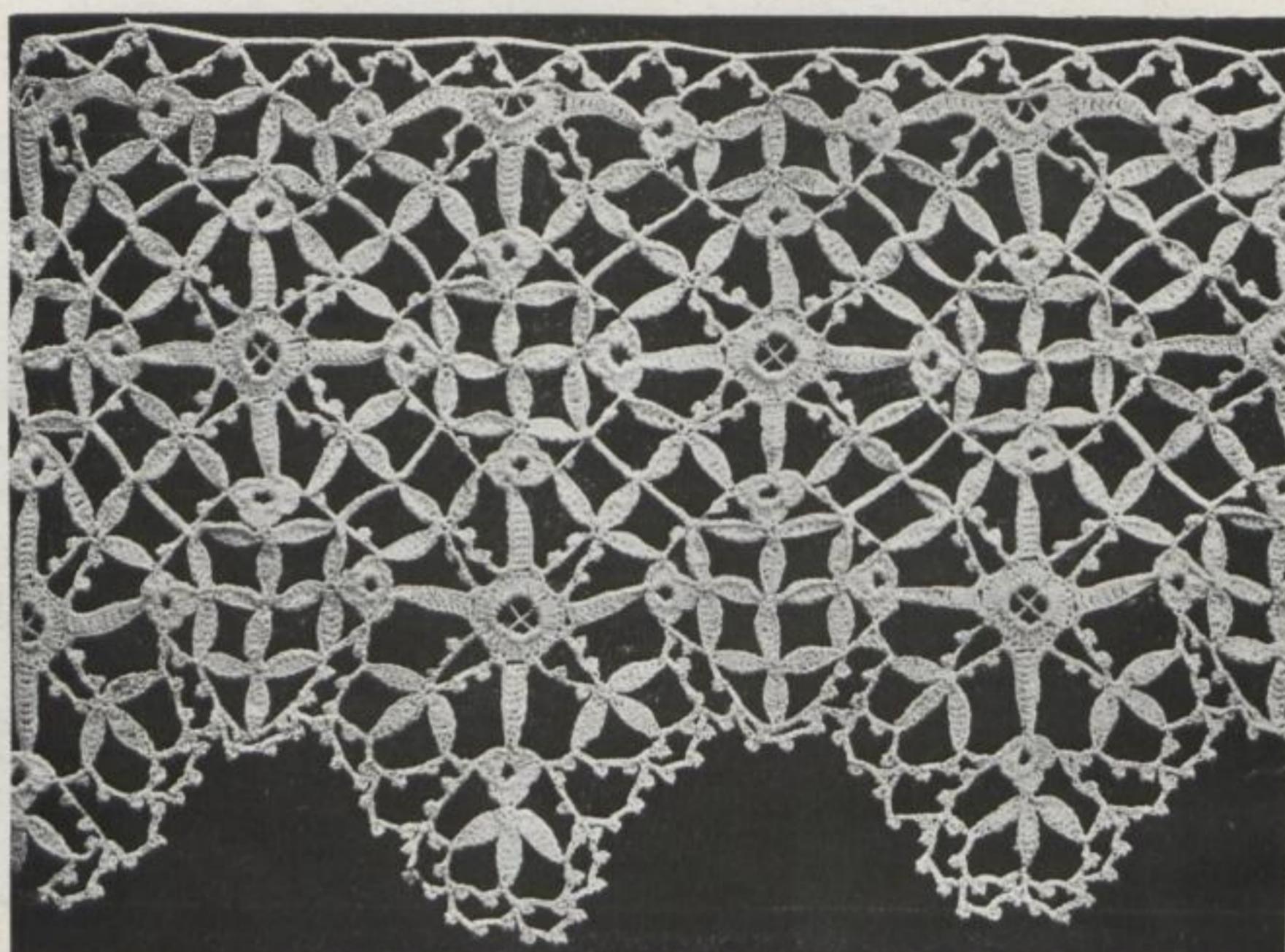
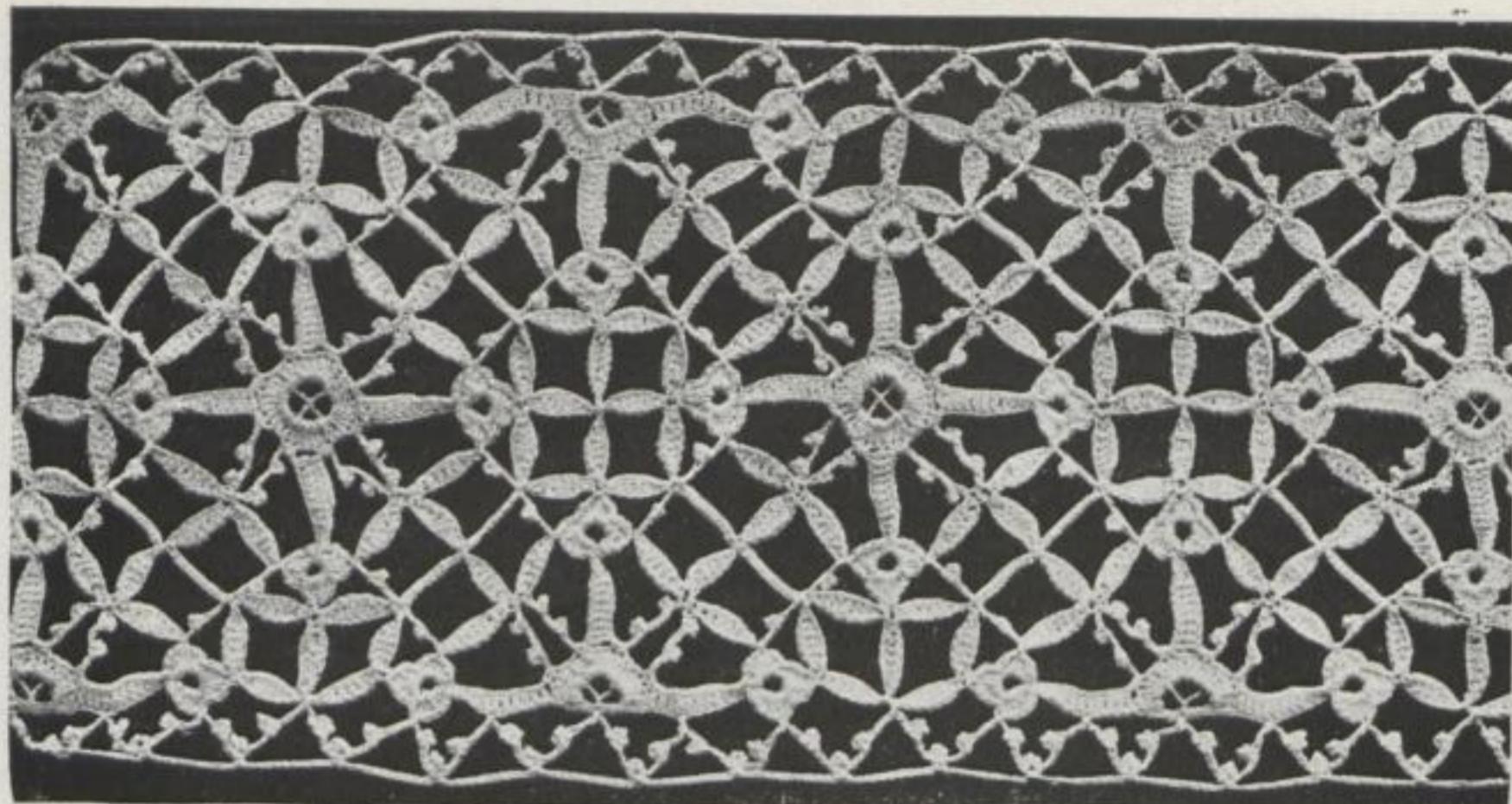


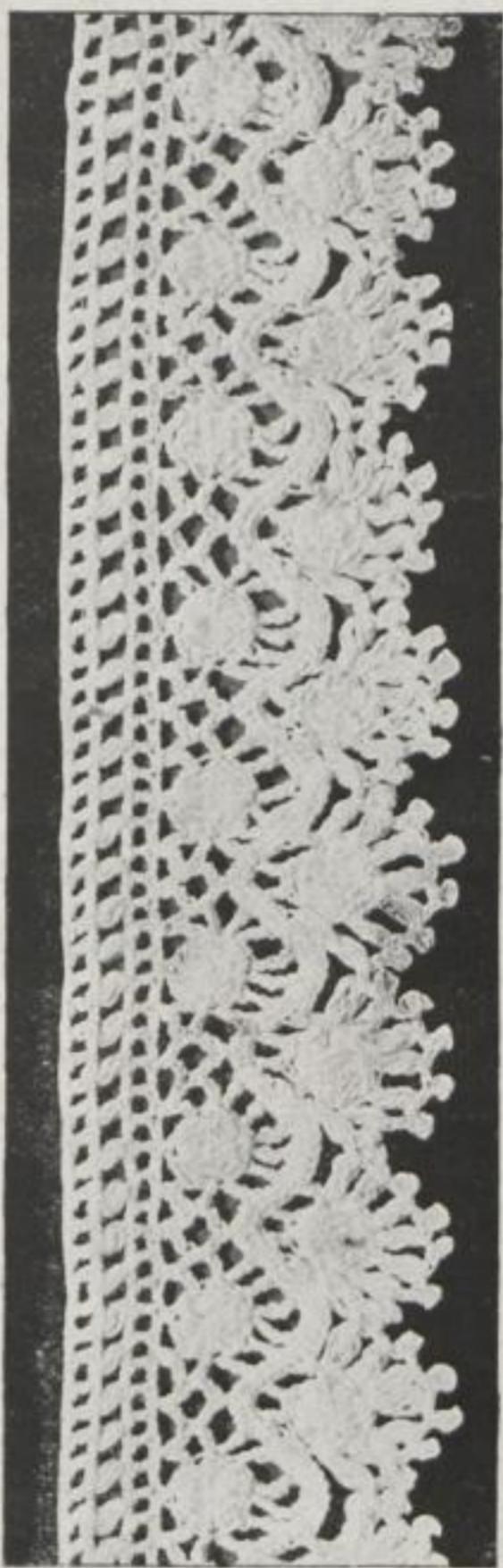
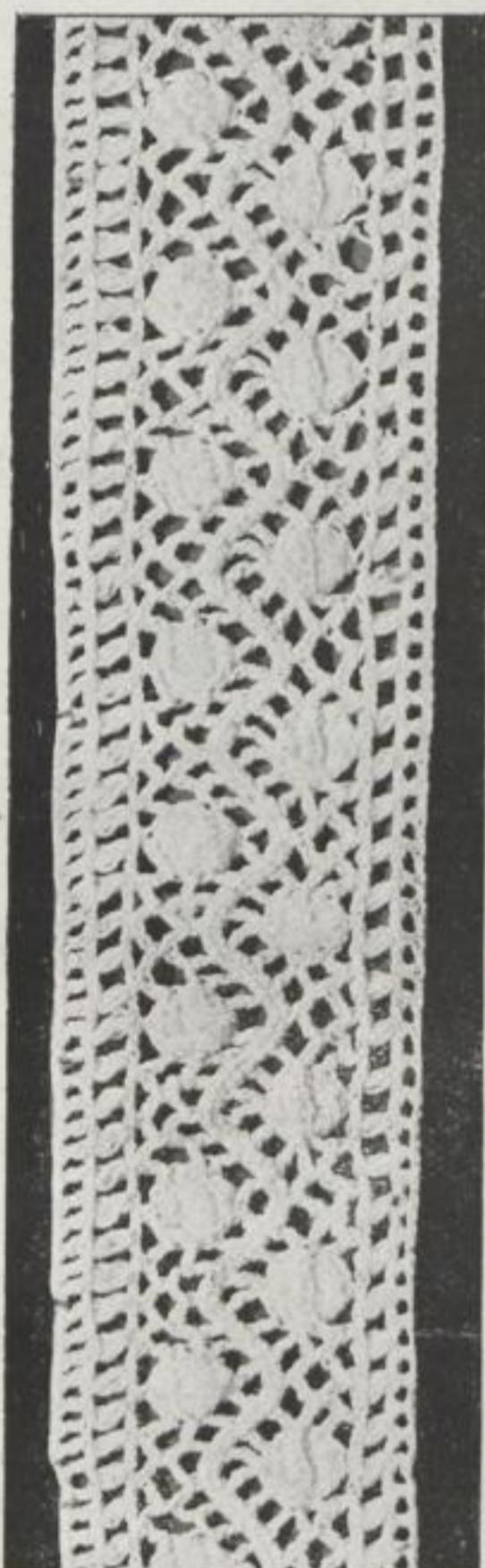
Emilie Bidder-Dirschau.

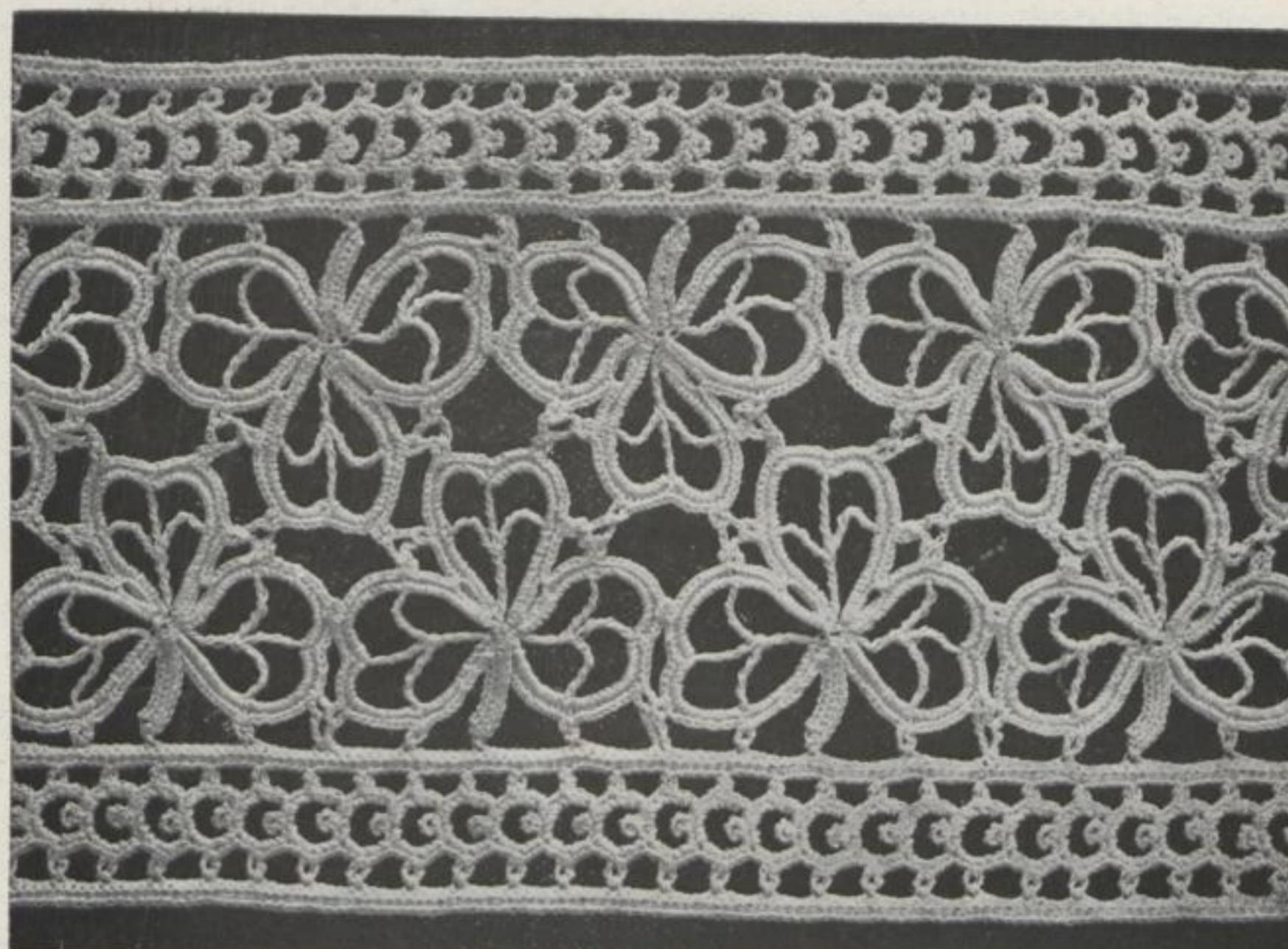


Vilma Merk-Laibach.

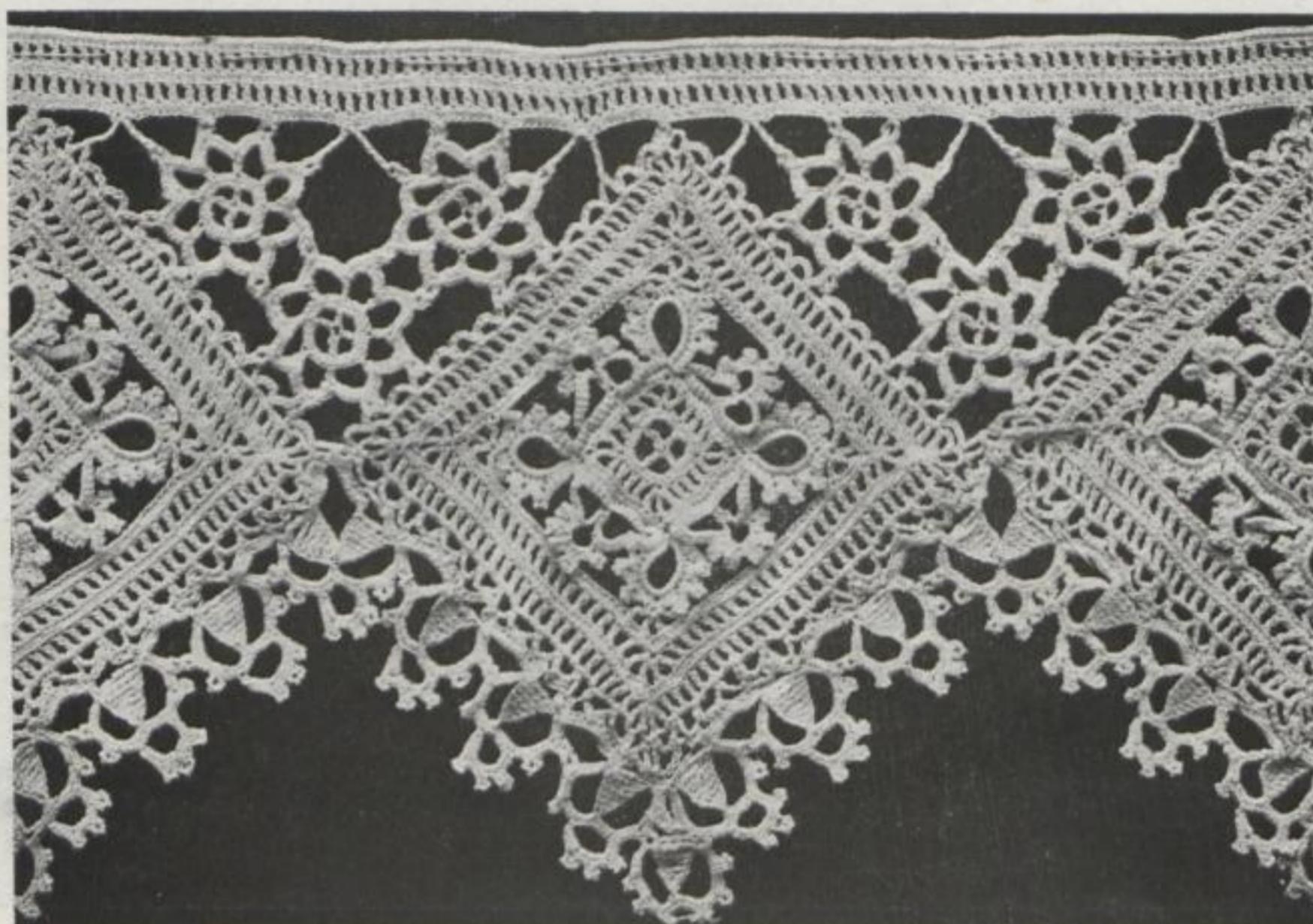




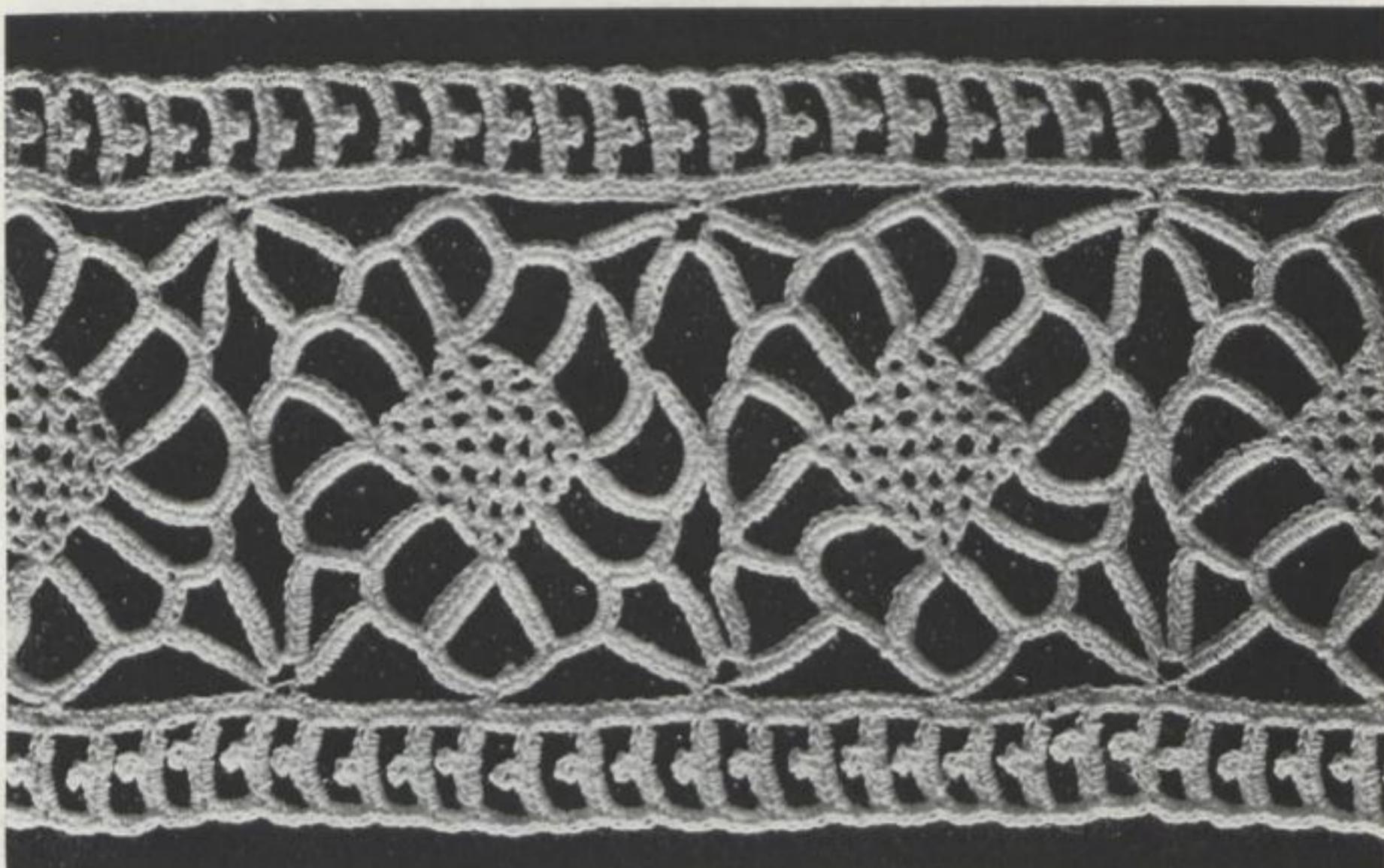




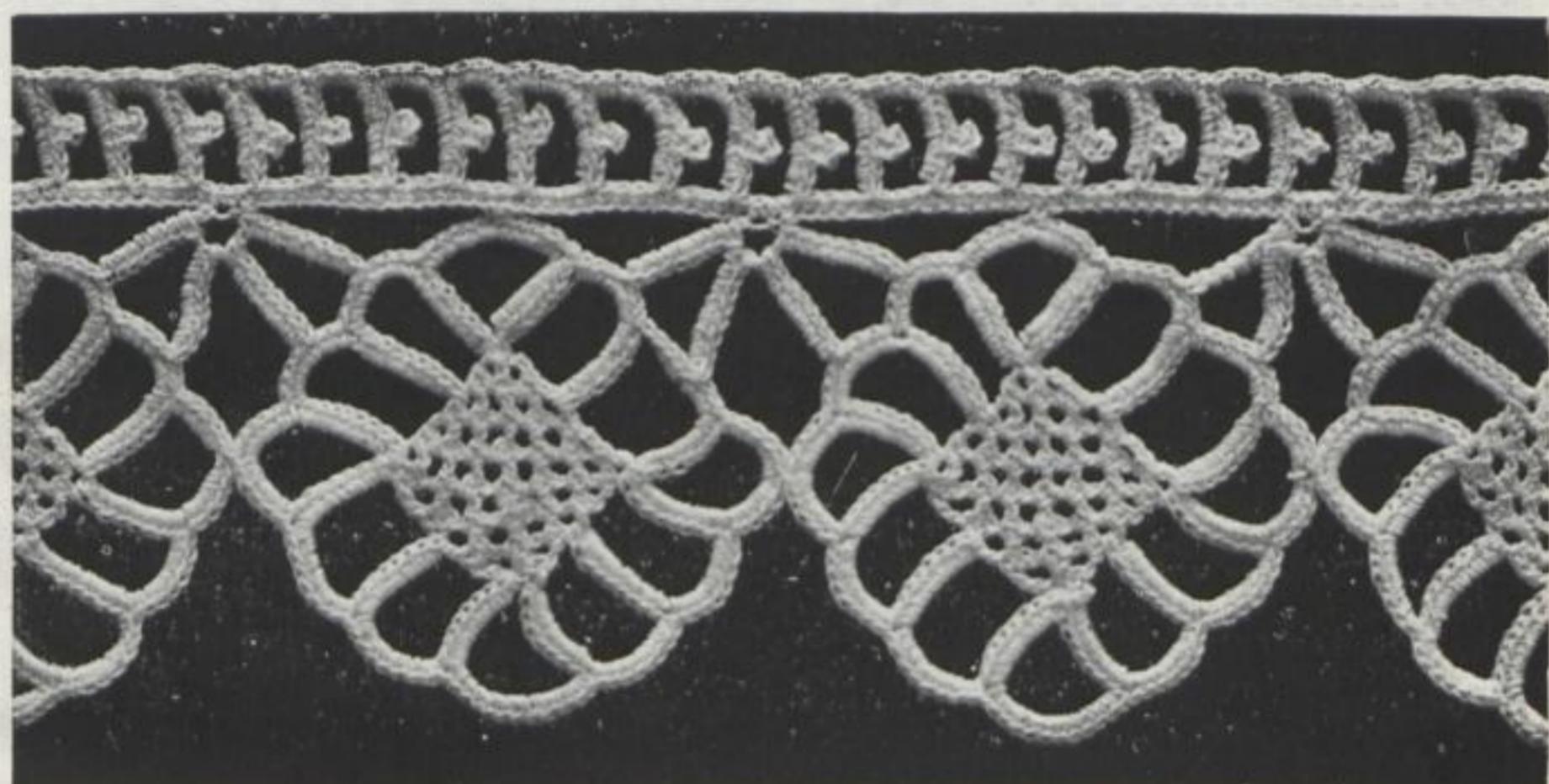


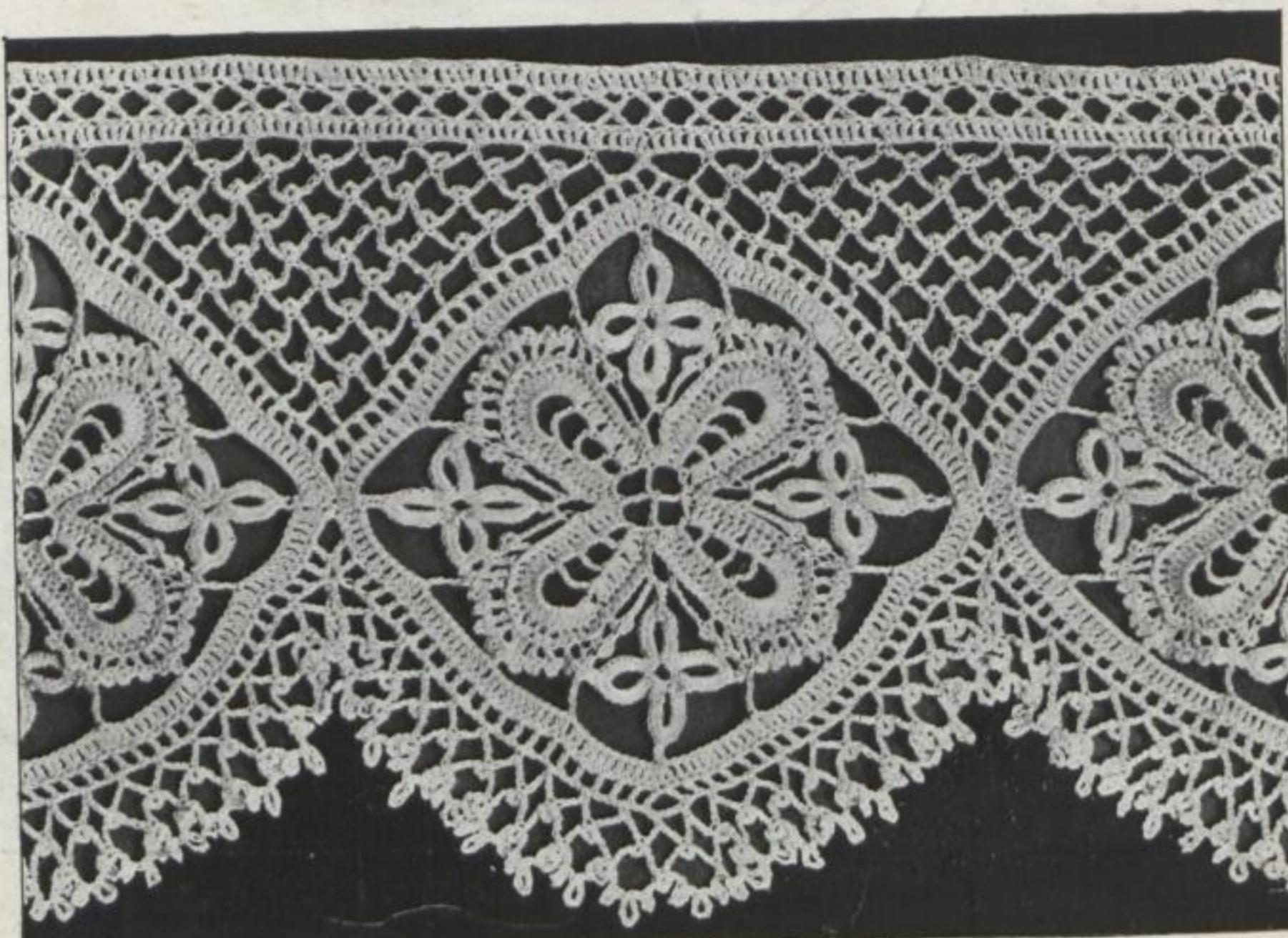
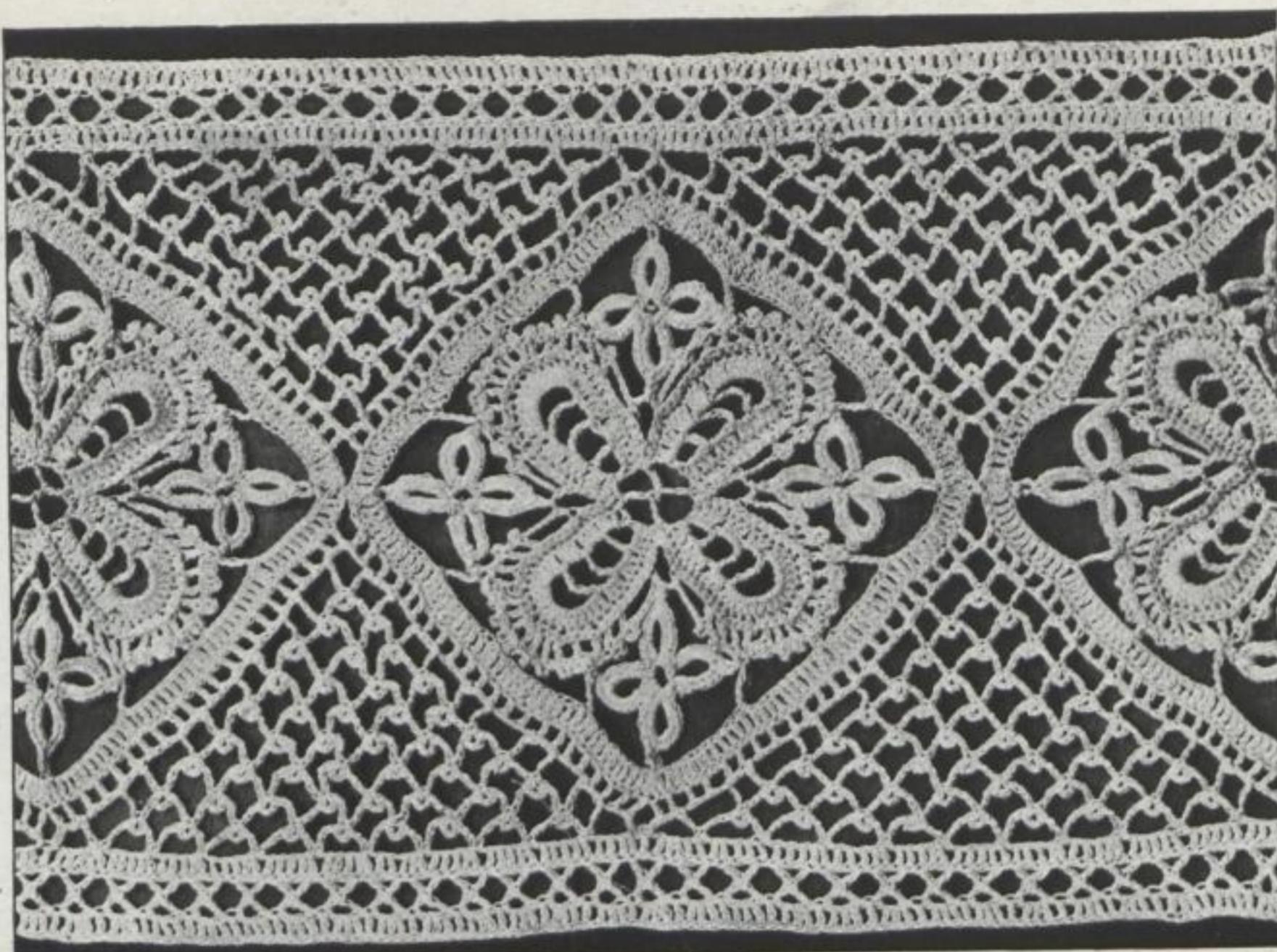


349



350

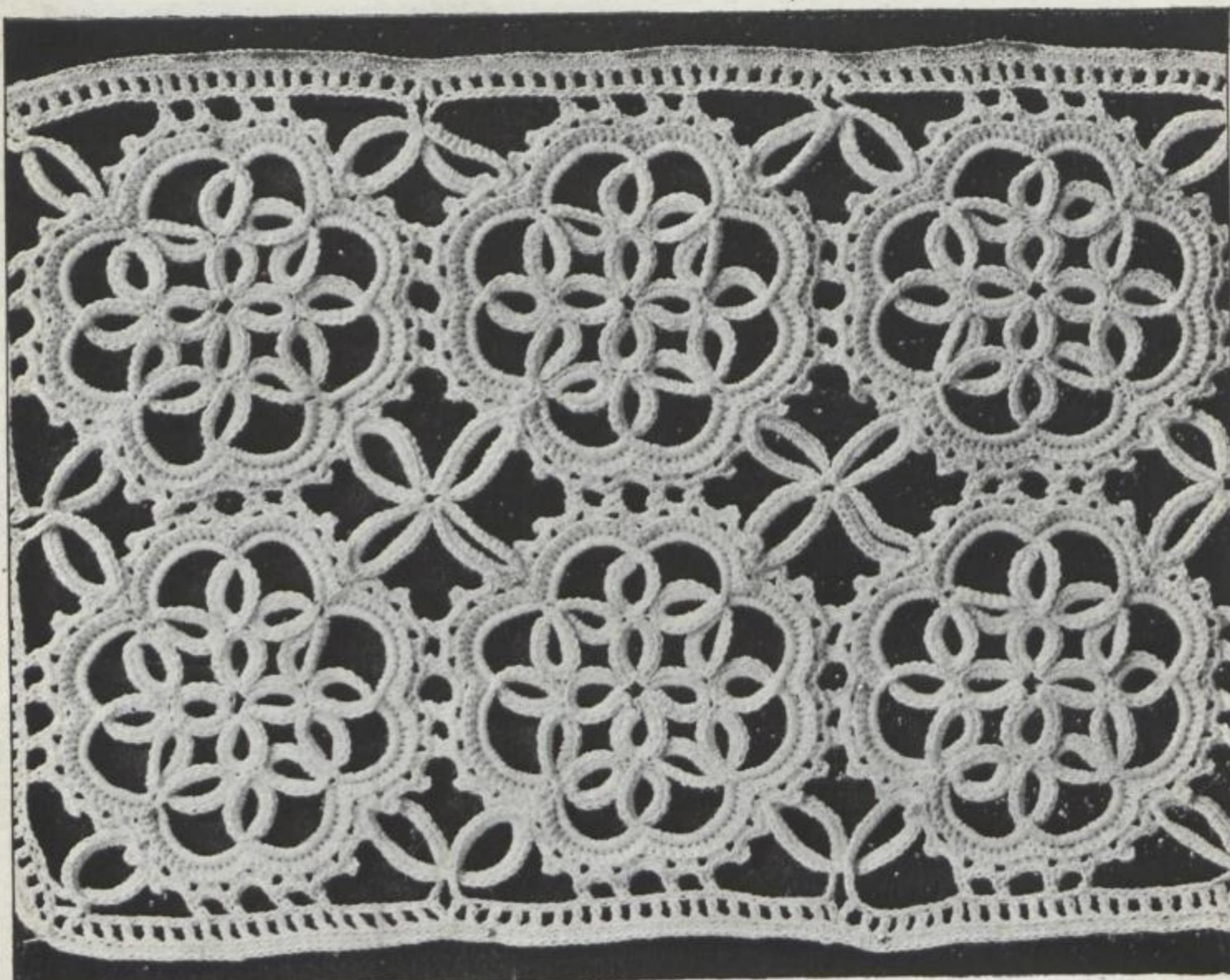




Marie Szathmary-Stockerau bei Wien.



Marie Dettmann-Gültrow.



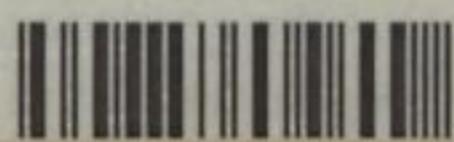
Gertrud Sterkau-Königsberg, Ostpr.



L. 1. 1.

Hochschulbibliothek Zwickau

00277654



39

